



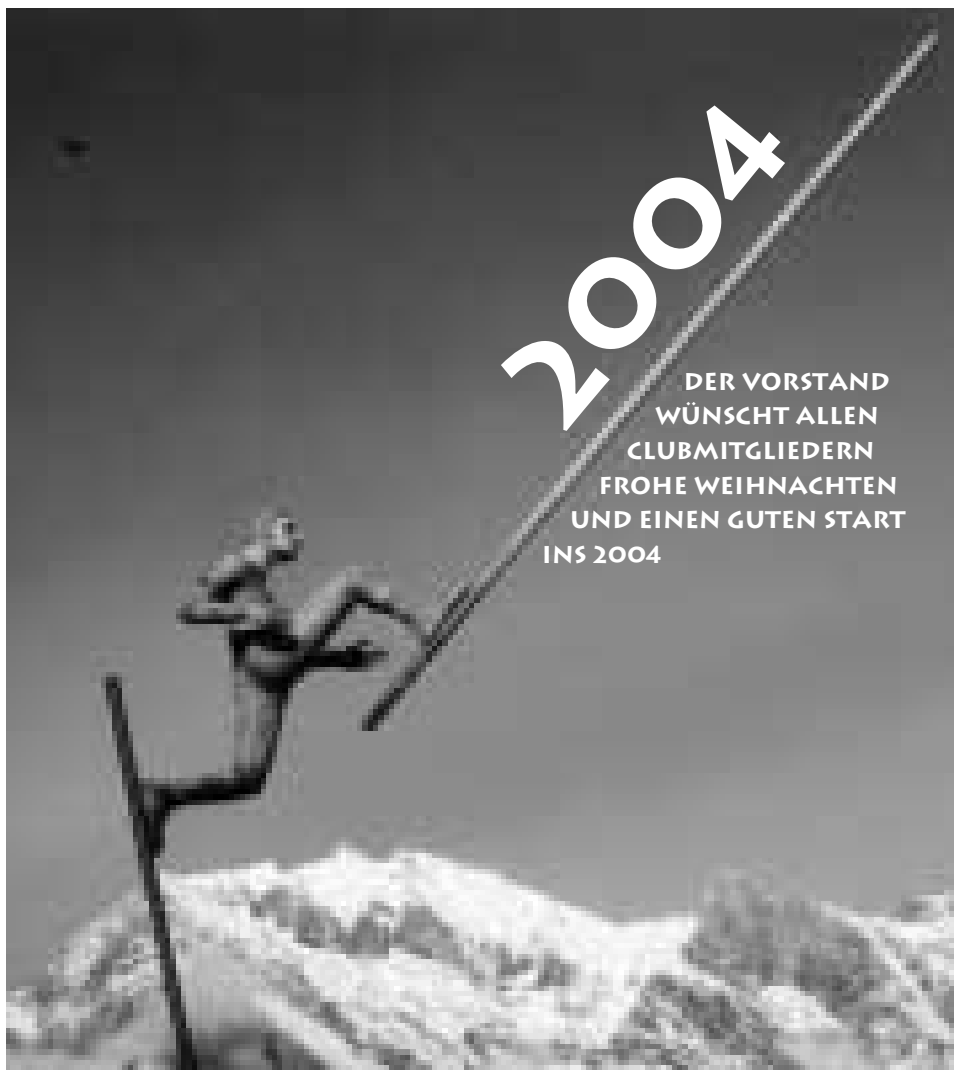
SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

Januar/Februar 2004

58. Jahrgang Nr. 1



2004

DER VORSTAND
WÜNSCHT ALLEN
CLUBMITGLIEDERN
FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN START
INS 2004

Editorial

Ein denkwürdiges Jahr mit klimatischen Rekordwerten neigt sich dem Ende zu. Der grösste Teil des reichhaltigen Tourenprogramms konnte diesmal zweifellos ausgeführt werden.

Für mich persönlich war es das Jahr der Wiederaufnahme meiner Skitourentätigkeit in der Sektion und als Folge davon die Übernahme des Layouts der Piz Sol-Nachrichten ab dem Sommer.

Je nach Umfang des eingegangenen Materials kann der zeitliche Aufwand hierfür schon mal demjenigen einiger Touren entsprechen. Aber wenn etwas Freude macht, dann fallen einem auch die damit verbundenen Anstrengungen viel leichter – hier wie dort.

Die Bearbeitung der vielen Tourenberichte lässt mich auch ein bisschen an den verschiedenen Wanderungen und Bergtouren teilhaben, und sie geben mir überdies die Gelegenheit, viele Impulse aufzunehmen für eigene Unternehmungen in unserem Alpenraum. Und wenn auch noch gute, aussagekräftige Fotos dabei sind, ist es doppelt so schön und ermöglicht es mir, für die Leser attraktive Seiten zu gestalten. Damit sei auch gleich ein Wunsch an die zukünftigen Tourenberichtschreiber/Fotografen ausgesprochen. Und noch ein zweiter an alle Leser: Beiträge, Mitteilungen, Feedbacks sind immer willkommen.

Ich hoffe, dass wir für unsere Mitglieder auch im kommenden Jahr wieder sechs Clubnachrichten herausgeben können, die ihnen Freude machen werden und wertvolle Anregungen geben.

Schöne Weihnachtstage, alles Gute zum Jahreswechsel und viele tolle und unfallfreie Touren wünscht euch allen im Namen des Redaktionsteams

Ernst Hobi

Impressum

Adressänderungen: Die Clubnachrichten erscheinen 2004 6mal.
bitte an Nadja Mayer, Spitzackerstr. 7, 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 71 62 oder 079 446 81 76
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Druck: Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion: Redaktion Piz Sol-Nachrichten
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet: JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/
SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz Sol-Nachrichten Nr. 2 / 2004

Redaktionsschluss 15. Januar 2004
Versand Woche 8 / 2004
Inhalt Touren März / April 2004
Inserate durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreieck 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93

Mitteilungen

Mutationen in einzelnen Ressorts

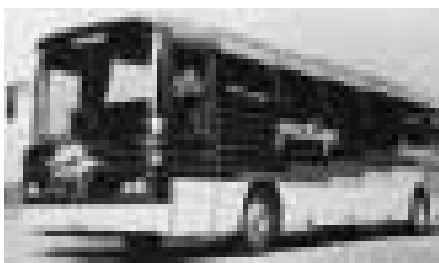
Mit ihrer Wahl an der HV übernimmt neu Nadja Mayer das Amt der Mitgliederverwaltung. Für sämtliche Adressänderungen, die den SAC betreffen, wende man sich neu an:

Nadja Mayer, Spitzackerstrasse 7, 7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 71 62 oder 079 446 81 76, E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Für Tourenausschreibungen in den Piz Sol-Nachrichten ist neu **Stefan Rupp, Taminastrasse 31, 7310 Bad Ragaz**, zuständig.

Er ist froh, wenn die Tourenleiteradressliste immer auf dem aktuellen Stand ist. Falls es irgendwelche Änderungen gibt, vergesst nicht, dies der Redaktion zu melden.

Da sitzt's sich wunderbar



im Brunner Reiseacar!

Brunner-Reisen ****

CH-7320 Sargans
☎ 081 / 723 11 14



9477 TRÜBBACH

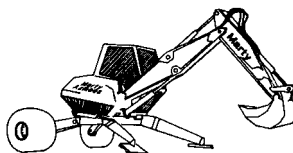
Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat

SAC-Senioren-Stamm



Werner Marty AG

Trax- und Baggerunternehmung

Transporte - Abbrucharbeiten

Strassenbau - Vorplätze

Muldenservice

9478 Azmoos

Telefon (081) 783 14 53 / 783 27 41

Inseratewesen

Im Jahr 2003 haben folgende Inserenten unseren Piz Sol-Nachrichten einen Inserateauftrag erteilt:

Alpin Bergsport AG, Eichenberger & Good	9472 Grabs
Alpin Travel, Roland Beeler, Postfach 14	8880 Walenstadt
Berggasthaus Murgsee, Kurt Walser, Postfach 3	8882 Unterterzen
Berggasthaus Pardiel, Jürg Widrig	7310 Bad Ragaz
Brunner Reisen	7320 Sargans
Farben Tischhauser AG	9470 Buchs
Gonzen Sport, Tiefriet	7320 Sargans
Hotel Sandi und Rest. «Allegra»	7310 Bad Ragaz
Hotel Tamina, Fam. Sprecher	7315 Vättis
Kubik AG, Spenglerei-Sanitär	9470 Buchs
Landgasthof St.Luzisteig, Fam. Weilenmann	7304 Maienfeld
Marty Werner, Trax und Baggerunternehmung	9478 Azmoos
Mullis Sport, Sarganserstrasse 3	7310 Bad Ragaz
Restaurant Löwen, Seestrasse 20	8880 Walenstadt
Restaurant Orion, H.R. Honold, Landstrasse	9494 Schaan
Restaurant Selva, Fam. Lendi	9477 Trübbach
Restaurant Schloss Sargans & Valeis, Fam. C+P. Kaiser	7320 Sargans
Rhein Heli AG	9496 Balzers
Sarganserländer Druck AG, Hr. Kälin	8887 Mels
Sulser Druck, Buchdruckerei / Offset	9477 Trübbach
Schumacher Johann, Schreinerei	7323 Wangs
Tödi Sport AG (Colltex)	8750 Glarus
Wälti Treuhand, Taminasrse 4	7310 Bad Ragaz
Wirtshaus Löwen	7310 Bad Ragaz

Liebe Inserenten

Mit Ihren Aufträgen tragen Sie erheblich dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Dafür danke ich im Namen des Vorstandes und aller Sektionsmitglieder herzlich.

Sie haben in den letzten Wochen die Rechnung für Ihren Auftrag 2003 erhalten. Darf ich Sie bitten, diese bis 31. Dezember 2003 zu begleichen.

Mit der Rechnung haben Sie auch einen Bestellschein für die Inseratenaufträge für das Jahr 2004 erhalten. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie auch im kommenden Jahr wieder in unseren Clubnachrichten inserieren. Für Neuinserenten stehe ich gerne mit detaillierten Auskünften zur Verfügung!

Die Piz Sol-Nachrichten werden von unseren Mitgliedern stets aufmerksam gelesen und sind für unsere Sektion ein wichtiges Bindeglied.

Frohe Festtage und alles Gute wünscht

Nelly Frick, Redaktion Werbung

Mutationen

Eintritte	Alfred Bischof	Bad Ragaz	
	Franzistka Hobi-Wälti	Mels	
	Peter Hobi-Wälti	Mels	
	Patrik Polacek	Buchs	
	Petra Rohrer	Buchs	
	Remo Rothenberger	Buchs	
	Sandra Tuor	Berschis	
	Gabriela Wirsch-Gassner	Flumserberg	
	Claudia Heller	Wangs	Jugend
Benjamin Höin	Sennwald	Jugend	
Wiedereintritt	Liselotte Bryner	Vilters	
	Ferdinand Niederberger	Sevelen	
	Reto Pfiffner	Trübbach	
	Maurus Thomann	Valens	
	Hans Untersander	Bad Ragaz	
Austritte	Bruno Büchel	Sevelen	
	Monika Göldi	Sennwald	
	Margrit Hardegger	Grabs	
	Eva Kohler	Bad Ragaz	
	Rita Müller	Sevelen	
	Adrian Näf	Fläsch	
	Karin Taveras	Grabs	
Gestorben	Konrad Frehner	Grabs	
Übertritte	Katharina Nünlist	Wangs	von Rätia zu uns
	Martin Püntener	FL-Schaan	von Zimmerberg zu uns
	Petra Püntener	FL-Schaan	von Zimmerberg zu uns
	Sören Rasmussen	Maienfeld	von uns zu Prättigau
	Anne Rasmussen	Maienfeld	von uns zu Prättigau
	Maria Rasmussen	Maienfeld	von uns zu Prättigau
	Jacob Rasmussen	Maienfeld	von uns zu Prättigau
	Ingrid Rasmussen	Maienfeld	von uns zu Prättigau

Der historische Bericht...

Aus einem Führer «Glarnerland und Walensee» aus dem Jahr 1898 ist der nachstehende Bericht über den Bergsturz von Elm entnommen. Da oft Touren in den Raum Elm durchgeführt werden, kann dieser Bericht auch für die Leser der Piz Sol Nachrichten von Interesse sein.

Bergsturz Elm

Elm ist zu trauriger Berühmtheit gelangt durch einen furchtbaren Bergsturz, der am 11. September 1881, 115 Menschen, 90 Hektaren Land, 83 Gebäude, 4 Brücken und ein Schieferbergwerk (materieller Schaden Fr. 1,400.000) unter seinen Gesteinsmassen begraben und damit namenlosen Jammer über die Gemeinde und den ganzen Kanton gebracht hat. Nach langen Regengüssen brach eine ganze Bergwand am sog. Tschingel, die unmittelbar über einem mit Tagbau betriebenen Schieferbruch lag, in drei rasch aufeinanderfolgenden Stürzen lawinenartig nordwärts gegen das Unterthal herunter. Der Schuttstrom brandete am gegenüberliegenden Düniberg hinauf, wurde an der Kante desselben abgelenkt und schoss



Sektions-Stämme

**Sektionsstamm: Mittwoch, 28. Januar 2004,
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

An diesem Stamm werden die Sommer-Tourenwochen vorgestellt.

Nächster Stamm: Mittwoch, 25. Februar 2004

Es freut uns, wenn sich SAC-ler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

**Seniorenstamm: jeweils am ersten Montag
des Monats um 19 Uhr im Restaurant
Selva, Trübbach.**

*Die nächsten Stammdaten sind:
Montag, 5. Januar 2004, Montag, 2. Februar 2004.*





nun, die Ebene von einem Abhang zum andern ausfüllend, mit ungläublicher Schnelligkeit durchs Thal hinaus bis weit unter das Dorf gegen Schwändi hinab. Die Häuser wurden teils zugedeckt, teils aufgehoben, auseinandergerissen und wie Zündhölzchen emporgewirbelt, Menschen weite Strecken durch die Luft geblasen und alles, was in der Flugbahn lag, zermalmt. Bei einer Million Liebesgaben gingen ein und wurden zu möglicher Wiederherstellung von Grund und Boden verwendet, so dass die Spuren der Verwüstung grossenteils verwischt sind – nur im Unterthal liegen noch zu beiden Seiten des Strässchens Felstrümmer – und die Gegend wieder den anmutigsten, lieblichsten Anblick bietet. Ein Denkmal auf dem Kirchhof erinnert an jenen Schreckenstag. Mittlerweile ist am selben Berg ein neues Schieferbergwerk eröffnet worden, das nun aber im Stollenbau betrieben wird und vorzugsweise Schreibtafeln und Griffel liefert (Drahtseilbahn).

Bekannt ist auch der Durchzug der Suwarow'schen Armee durch das Sernftal im Oktober 1799. Von den Franzosen verfolgt, flüchteten sich 25,000 Russen durch das enge Thal und über den Panixerpass bei fürchterlichem Sturm und unter den schrecklichsten Mühsalen ins Rheinthal hinüber, wobei Hunderte elendiglich umkamen.

Wirtshaus Löwen

Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:
die Leue-Stube, den Leuen-Keller
das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

ALPIN BERGSPORT AG



Eichenberger & Good
Dorfplatz 3
9472 Grabs

Verkauf + Versand
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft
für den Bergsteiger
und Tourenskifahrer

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

**Guter
Rat
ist
gratis!**

Tapeten – Pinsel – Roller –
Bilderrahmen etc.



FARBEN TISCHHAUSER AG

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs

Tel. 081 - 756 23 93

Tourenbericht KiBe

Kibe-Lager

Sonntag – Freitag, 3. – 8. August 2003

Leitung: Alfons Kühne und Leiterteam

Sonntag

Wir besammelten uns am Sarganser Bahnhof. Als alles aufgeladen war, fuhren wir los. Auf dem Oberalp machten wir eine kurze Pause. Darauf fuhren wir bis nach Ober Chäsersen. Dort befand sich unsere Unterkunft und alle räumten ihr Gepäck ein. Danach assen wir Z'nacht, spielten Spiele und plauderten. Um zehn Uhr hiess es Nachtruhe und alle gingen schlafen.

Montag

Zuerst wurde mal ordentlich gefrühstückt und der Lunch eingepackt. Danach gingen wir hinter der Unterkunft klettern. Wir rich-



teten zuerst ein paar Routen ein und kletterten diese anschliessend hinauf. Wir seilten uns auch ab, nachdem Alfons uns es erklärt hatte und das benötigte Material gab. Später assen wir unseren Lunch und tranken reichlich. Wir kletterten nochmals und gingen dann zurück in die Unterkunft. Die Küchenmannschaft tischte und kochte in der Zeit als die anderen ausräumten und spielten. Danach wurde gegessen und abgeräumt und um zehn Uhr hiess es wieder Nachtruhe.

Daisuke & Dario

Mittwoch

Wir wurden um 6.30 Uhr aus dem Schlaf gerüttelt. Gestärkt von dem vielseitigen Frühstück zogen wir mit dem Auto los. Als wir nach kurzer Fahrt in Oberstaffel eintrafen, begann der lange, interessante Marsch. Wir gelangten zu einem strömenden Gletscherbach. Heldenmutig überquerten wir den Bach. Bei einer Trinkpause stiessen wir auf herumliegende Munitionsteile und Kristalle.

Der Cavannapass näherte sich zügig. Auf dem Pass angelangt, machten wir eine kurze Rast. Von Alfons wurden wir über einige Navigationsgeräte aufgeklärt. Es folgte ein kurzer Aufstieg, bis wir uns anseilten. Noch fit und konzentriert begannen wir die Klettertour über den imposanten Grat. Nach einigen überwundenen Schlüsselstellen näherte sich der Gipfel. Trotz tropischer Affenhitze gelangten wir auf den ersehnten Piz Lucendro.

Von dem 2962 m hohen Berg hatten wir eine gewaltige Aussicht. Dank wunderbarem Wetter sahen wir ins warme Tessin, die Walliser Alpen, die Berner Alpen, ins östliche Graubünden und natürlich in unseren Unterkunfts-kanton Uri. Nach dem Eintrag ins Gipfelbuch und einer erholsamen Pause starteten wir Richtung Norden dem Tal zu.

Nach einer Stunde gelangten wir zu einem perfekten Losseilplatz. Im Geröss stiegen wir bis zum ersten Schneefeld hinunter. Wie am Morgen früh gelangten wir zum reissenden Gletscherbach. Weil er recht angestiegen war,



hatten die Autofahrer und die ältesten Teilnehmer die Möglichkeit den eiskalten Bach barfuss zu überqueren. Die jüngeren Teilnehmer und einige Leiter gingen über die ca. 300 m flussabwärts liegende Brücke. Nach der Rückkehr in die Unterkunft wurden wir von einem feinen Abendessen verwöhnt.

Marion & Melanie

Donnerstag

Am Donnerstag standen wir auf wie jeden Morgen und freuten uns auf ein ausgiebiges Morgenessen. Nach einer feinen Ovo und Brot waren wir gestärkt für den langen Tag. Es wurde noch schnell gepackt und abgewaschen, dann konnte es los gehen. Zuerst fuhr jeder einen Eispickel. Die älteren bekamen noch Steigeisen dazu. Jetzt machten wir uns auf den Weg bis zur Rotondohütte. Da gab es eine kleine Essens- und Trinkpause. Gestärkt ging es weiter zum Gletscher. Dort zogen wir uns die Ausrüstung an: Handschuhe, Kappe, Sonnenbrille und das «Gstältli». Als wir auf die anderen warteten, nahmen wir die Eispickel zu Hand und pickelten Bäche. Ihu pickelte seinen Übernamen ins Eis.

Dann machten wir vier Seilschaften und marschierten los. Wir kamen an einer Gletscherspalte vorbei, die mindestens 25 m tief war. In diese Spalte floss ein kleiner Bach. Das sah lässig aus! Wir liefen weiter zu einer grossen Gletscherspalte. Dort gab es einen Halt und wir assen unser Mittagessen. Jetzt wurde abgeseilt. Jeder, der Mut hatte und wollte, wurde in die Gletscherspalte hinunter gelassen und natürlich anschliessend wieder gerettet. Es war ziemlich nass in der Spalte, wenn man an die Wände heran kam. Andere gingen auch eisklettern mit Pickel und Steigeisen.

Später gingen wir vom Gletscher herunter und legten wieder unsere Wanderbekleidung an. Auf dem Retourweg stoppten wir an der Kupferplatte um zu klettern. Die Routen waren einfach spitzmässig! Müde machten wir uns auf den Heimweg. Als wir bei den Autos ankamen, gaben wir die Gletscherausrüstung Alfons zurück. In der Unterkunft angekommen, wartete ein feiner Znacht auf uns, den wir alle mit Heisshunger verschlangen. Nach dem Znacht gab es eine feine Torte, weil Melanie Geburtstag hatte. Wir sangen ihr noch ein «Happy Birthday».

Am Abend gab es noch ein Konzentrationspiel. Leider klappte es nicht ganz, weil alle zu müde und erschöpft waren. Alle freuten sich. Juhui, wir dürfen schlafen gehen! Wer kann denn das verstehen? Gute Nacht, es war ein wunderschöner Tag.

Marius Danuser



Weitere KIBE-Touren
im Jahr 2003:

24. August: Piz Sol

30./31. August: Disentis

19. Oktober: Höhlentour Sulzfluh

24. August: Piz Sol



Tourenbericht JO

JO-Hochtourenlager – Bergell 2003

Sonntag – Samstag, 20. – 26. Juli 2003

Leitung: Thomas Wälti, Thomas Good,
Paul Wermelinger

Sonntag

zum's vorwegzueh, es isch es biz es spezi-
ells hochture/kletterlager gsi! aber es isch
supper gsi!!! so händ mir üs am sonntig au
erscht am 2.20 pm bim bahnhof sargans
troffe, was mir dia supper möglichkeit geh
hät no schön usszschlofe und d'sache
z'packe! danoch isch es genau glich edel
witergange der paul hät üs mitema schöne
büssli i sargans abholt und so isch dia reis
is bergell au losgange! mit däm scho fascht
vollgladene büssli sind mer denn uf bad-
ragaz gfare dia anderä go abhole! Dä rescht
vo da gruppe wo es GA ka hät, hät döre zug
fare! so sind mer es biz zämepercht i däm
büssli is bergell gfare und händ andauernd
müse so e schachtle volle pirsich uf da knü
ha! erschtunlicherwies sin dia pfrsich au bis
i d'helfti ned gässe worde, was ned heisst das
e paar ned id versuchig cho wäret! gäll
berni!! wo mer denn vo bivo abegfare sind
isch dia pfrsichschachtle doch eher es biz
d'schwär für üseri knü worde, womit i
natürli ned säge mag das dia schachtle jetzt
so schwär gsi wär oder üseri knü so schwach!
und do sind denn doch einigi vo däne prisich
eifach verschwunde! schön! Noch däre
prisichschicht sind mer mit es biz wäniger
prisich denn an üserem zeltplatz acho! wo
mer all üseri zelt ufgstellt händ! es biz spö-
ter sind au scho üseri GA-mensche a cho und
hän dörfe i dia supper fertig ufgestellte und
usputzte zelt ihri plätz ineh! z'nacht händ mer
uf 5 benzinkocher kochet! und es hät übrige-
ns kei pfrsich zum dessert geh! es hät au
kei schlagrahm zu deäne pfrsich dazua geh
wos eba ned geh hät! nume dass es alli
wüset!

Mäntig

am mäntig händ mer döre zua nera sehr huma-
ne (wenn mer uf da sunntig zugluaget zu
nera abnormal humane) zit ufstoh. mer sind
alli us em zelt usekroche und händ fröhlich
und es biz müad (zumindescht ich bi müad
gsi) zmörgelet. So isch au bald es da thomas
good mit em auto heregfare. um dia 8.00
sind mer denn vo pranzeira us mit em seil-
bähneli zum stausee ufe gfare! vo döt us
händ mir (daniel, bäрни, maurus und i) d'via
velici kletterät! eigentlich hette mer danoch
no uf d'fiamma welle aber s'wetter hät doda-
zua gmeint dass mir ned doret go! liab wia
mer sind händ mer natürlich gfolget und händ
1 seillängi abgeilet und sind da rescht ab-
glaufe! gad wo mer bir Seilbahnstation acho
sind häts agfange zum rägne! So sind mer
abefahre und am zeltplatz händ mer denn
znacht kochet!

i han alli 6 tåg supper gfunde au wen i nume
über dia erschte 2 gschribe han! i demm sinn
es danke-schön a alli und bsunders ad leiter!!!

martin

Dienstag

Punta Albigna

Nach dem Morgenessen, der Fahrt mit der
Albigna-Seilbahn und einem ca. 30 – 40-
minütigen Zustieg, vorbei an der Albigna
SAC-Hütte erreichten wir um ca. 10 Uhr den
Einstieg am Fusse des imposanten Granit-
massivs. Wir teilten uns in zwei Gruppen um
den Berg auf zwei verschiedenen Routen zu
bezwängen. Die Kletterei war eher einfach,
wunderschön und granitmässig: abwechs-
lungsreich mit vielen Rissen, Schuppen,
Feinheiten und plötzlich wieder messer-
scharfen Graten. Nach etwa der Hälfte trafen
die beiden Gruppen auf einem Stück Geh-
gelände mehr oder weniger gleichzeitig wie-
der aufeinander. Die restlichen Seillängen
bezwangen wir wieder alle auf derselben
Route, was so einige Probleme mit sich
brachte: Stau. An und für sich kein grosses
Problem, aber die Zeit wurde langsam knapp,



Torre Innominata; Sandra Rinderer

wenn wir die letzte Gondel um 16.45 Uhr noch erwischen wollten.

Kurz vor 16 Uhr waren die letzten nach herrlicher Genusskletterei (diesen Teil kletterten die meisten mit den hohen Wanderschuhen) auf dem Gipfel angekommen, wo nicht viel Zeit zum Verschnaufen blieb. Noch einmal abseilen und dann so schnell wie möglich runter zur Gondelstation. Den Abstieg nahmen wir in kleinen Gruppen gestaffelt unter die Füsse. Und genau hier ereignete sich ein Highlight der Hochtourenwoche: Unser Bergführer Thomas verlor einen seiner modischen Scarpa-Schuhe im Bach, den es zu überqueren galt (er ist ihm vom Fuss gefallen, nicht etwa vom Rucksack). Jetzt musste er den restlichen Weg halb barfuss nach unten eilen, denn er machte das Schlusslicht und die letzte Gondel wäre eigentlich schon längst abgefahren. Doch wir profitierten vom ausgezeichneten Wetter: bei der Station warteten Dutzende Berggänger darauf mit der Gondel ins Tal verfrachtet zu werden. Schlussendlich konnten wir uns in die Sonne legen und mussten noch eine geraume Zeit warten, bis wir an der Reihe waren.

Maurus

Mittwoch

Also, am Morgen standen wir auf, natürlich wie immer, vielleicht etwas früher aber das weiss ich nicht mehr so genau. Der Duft des Kaffees war schon weit verbreitet, als dann auch die Siebenschläfer aus den Zelten gekrochen kamen. Nach einem Kaffee und frischem Brot war jede Schläfrigkeit verflogen und ein neuer aufregender Tag konnte beginnen. Mit Bus und Postauto fuhren wir über den Maloja zum Morteratsch. Den kurzen Marsch bis zum Gletscher bewältigten wir ohne Probleme bei wunderbarem Sonnenschein. Am Gletscher wurden die Steigeisen montiert und der Pickel vom Rucksack abgeschnallt. Wir stiegen einige Minuten über den Gletscher auf. Mitten auf dem «ewigen» Eis besprachen und lernten wir interessante Theorien über Gletscher, zum Beispiel: welche Arten von Gletscher es gibt, welche Formen von Eis findet man auf einem Gletscher oder wie kann man sich auf einem Gletscher orientieren? Danach boulderten wir an

einem kleinen «Eiswändli» hinauf und herunter.

Nach einem feinen Lunch aus dem Rucksack wurden Eisverankerungen erprobt und fleissig an den Flaschenzügen alle Varianten geübt. Wir durchquerten einen Eisparcours und einigen reichte die Zeit noch um eine Route im steilen Eis zu klettern. Auf dem Rückweg über den Gletscher konnten wir noch die winzigen Gletscherlebewesen, die Gletscherflöhe, bestaunen.

Zurück auf dem Zeltplatz sammelten wir Holz für ein Feuer. Und bald darauf flackerte es auch schon in der Feuerstelle. Zum Nacht gab es heute Bratwürste und Cervelats. Bald war es auch schon wieder Zeit ins Bett (Zelt) zu gehen. Vielen Dank für diese tolle Woche!!!

Ladina

Donnerstag – Ruhetag in Chiavenna

Als ich am Morgen erwachte, brauchte ich keinen Blick aus dem Zelt zu werfen um zu wissen, dass ich guten Grund hatte, mich nochmals zur anderen Seite zu drehen. Noch immer prasselte der Regen unaufhörlich auf unser Zeltdach und ich war gerade dabei erneut einzuschlafen, als Paul heftig an unserem Zelt rüttelte: «Guätä Morgä!» Wie auch immer – wir zogen uns an und erschienen schliesslich zum Frühstück. Der Regen hatte tatsächlich etwas nachgelassen, oder zumindest tat er so als ob, bis wir fertig gegessen hatten. Als wir uns nämlich mit dem Bus Richtung Süden aufmachten, goss es erneut aus Kübeln und je länger wir fuhren, umso heftiger schien es zu regnen. Bei einem Cappuccino warteten wir in irgendeinem Dorf auf unsere GA-ler, beziehungsweise auf Schönwetter. Irgendwann trafen unsere Restlichen ein, die Sonne aber liess auf sich warten ... Bei einem ordentlichen Tischfussball, Tschau-Sepp und Popeye-Zeichentrickfilmen allerdings ging die Zeit doch schneller als uns schlussendlich lieb war und schon bald fuhren wir nach Chiavenna weiter, um uns dort in einem Sportgeschäft umzusehen. Bilanz: Thömi plus 10 Expressschlingen à 7.50 Euro; Berni traute dem Wetter im Laufe

des Tages wohl noch alles zu und kaufte sich ein Paar Schneeschuhe.

Bald hatten wir auch in Chiavenna nichts mehr verloren und wurden zum eigentlichen Klettergarten zurückchauffiert. Der Regen liess langsam nach, gab allerdings noch immer nicht ganz auf. So lunchten wir im Bus, während die anderen bereits zum unteren Sektor aufbrachen. Nach einer Runde Volleyball taten wir es ihnen nach – die «Splügen-Vertilgungsaktion» lief auch ohne uns. Nach knapp zwei Minuten Fussmarsch gelangten wir zum Klettergarten, mussten jedoch auch schon bald feststellen, dass bloss die zu steilen Routen trocken geblieben waren. Wieder packten wir unsere Lunchsäcke aus oder was davon noch übrig geblieben war.

«Seilbahn oder Flaschenzüge?» Ohne eine Antwort darauf gefunden zu haben, statteten Ladina und ich den nahegelegenen Wasserfällen einen kurzen Besuch ab: Gigantisch! Als wir von unserem Abstecher zurückkehrten, waren die anderen gerade dabei in den oberen Sektor aufzubrechen. Wir schlossen

uns ihnen an. Thömi hatte uns Dschungel versprochen, wir bekamen einen regelrechten Urwald, was den Weg zu den oberen Routen betraf. Auch dort aber hatte der Regen seine Spuren hinterlassen – zumindest so weit man sehen konnte war der Fels klatschnass ...

Trotzdem stiegen Dominik und ich mit Thömi in die einfachere der beiden Routen ein, Fabian versuchte sich mit Damian in der etwas schwierigeren, der Rest zog sich betrübt Richtung Bus zurück. Uns aber standen noch drei, wie sich spätestens nach fünf Metern herausstellen sollte, überaus lohnende Seillängen bevor. Zufrieden genossen wir die Aussicht, hatten Dominik und ich doch zumindest noch unser Jegihorn vom Vorjahr nachholen können! Experiment geglückt!

Dennoch verweilten wir nicht allzu lange, schliesslich waren unsere GA-ler bereits heimwärts gezogen und für uns wurde es langsam Zeit zum Campingplatz zurück zu gehen. Beim Bus hatten Ladina und ich uns mit einem kurzen Blick schnell verständigt: Für einmal ergatterten wir uns den Platz



Zeltplatz Vicosoprano

vorne bei Thömi – und stellten erstaunt fest, durch was für eine geniale Landschaft wir morgens im Halbschlaf gefahren waren ...

Sandra

Freitag

Weil der Wetterbericht für den Freitag mal wieder schönes und stabiles Wetter prophezeite, beschlossen wir nochmals eine längere Klettertour zu probieren. So verschlug es uns am Freitag morgen (Tagwache um 5.30 Uhr) in den Sciorakessel. Als wir am recht gut besetzten Parkplatz mit unserem Bus ankamen, hiess es Rucksack schultern und losmarschieren Richtung Sciorahütte. Langsam kamen die gewaltigen Wände des Piz Cengalo und des Piz Badile zum Vorschein. Diese rauen, hohen NE-Fassaden dieser beiden Berge waren nun von der sanften Morgensonne vollständig umhüllt. Mein Seilschaftspartner Fabian Guntli, alias Punkrocker, und ich, alias Madrocker, erlaubten uns einen kurzen Halt um diese gegensätzliche Naturscheinung zu bewundern. Unsere Gruppe zog mit einem unglaublichen Tempo an uns vorüber. Wir Sportkletterer hatten Mühe, sie auf diesem steilen Weg wieder einzuholen. Ich war überzeugt, dass diejenigen, die das Tempo angaben, nicht so einen verdammten schweren Rucksack zu tragen hatten wie ich mit so viel Hardware drin, die man wie sich später herausstellte zum Teil umsonst auf diesen Berg getragen hat... deprimierend! Als wir beiden Rockers dann endlich schweissgebadet und keuchend zur Hütte kamen, beendete der Rest der Gruppe ihre kurze Rast und stolperten weiter über den steinigen Weg, der uns zum Einstieg der Westwand des Torre Innominata bringen sollte. Mit 2909 m ü. M. ist dies der höchste Gipfel, den wir in dieser Woche besteigen würden. Ein absoluter Minusrekord für eine Hochtouren- und Kletterwoche. Aber uns Sportkletterern ist das ja eigentlich egal. Wir legen auf andere Sachen mehr Wert ...

Als der Punkrocker und der Madrocker nun auf der Hüttenterrasse sassen, sahen sie, dass ihre Route, die sie für sich vorgesehen hatten, vor allem bei der Dachzone noch reichlich nass war, was natürlich hiess, dass sie nicht kletterbar war. Der Madrocker war froh, dass

sie nicht in diese Route einsteigen mussten, weil sie mit so einem verdammten schweren Rucksack eine zu schwierige Wahl von unserem Punkrocker war. Und weil sich am Vortag einige nicht dem Klettern hingaben sondern anderen Drogen (flüssig und gelb), war Fabian auch froh, dass wir nun in eine einfachere Route einsteigen durften.

Als wir unsere Kollegen und Kolleginnen eingeholt und überholt! hatten, waren wir schon am Wandfuss. Dort trennten sich dann unsere Wege. Dani, Martin, Maurus, Fabian und ich brachen zum rechten Wandteil auf, der Rest der Gruppe begab sich zum linken Wandteil. Sie hatten sich die Westkante vorgenommen. Dort hatten sie neun Seillängen und Schwierigkeiten zwischen 3a und 5a zu bewältigen. Wir hatten uns nun für die gleiche Route entschieden wie Dani, Martin und Maurus. Der Kletterführer verspricht uns ebenfalls neun Seillängen und Schwierigkeiten zwischen 5b und 6a. Wir machten Rast auf einem grossen Stein und betrachteten die Wand. Niemand sah einen Bolt und niemand sah unsere Route. Fabian meinte wir müssen noch weiter rechts gehen, was wir dann auch taten. Und siehe da, plötzlich sah man Anzeichen einer Route. Zufrieden mit diesem Fund wechselten wir die schweren Bergschuhe mit den engen Kletterfinken, zogen unsere Klettergurte an und hängten eine menge Hardware dran. Die erste Seillänge kletterte ich voraus mit recht kalten Fingern und Füßen. In der zweiten Seillänge stieg Fabian voraus, und ich stellte fest, dass der Rucksack wirklich viel zu schwer war um richtig klettern zu können. Dani bemerkte, dass wir statt nach links immer weiter nach rechts kämen. Wir kletterten aber unbekümmert weiter. In der nächsten Seillänge hatten wir mit einer üblen Platte zu kämpfen mit einem noch übleren Absatz drin. Wir bewältigten diesen grifflosen Wandabschnitt alle mit technischen Hilfsmittel. Nach diesem eher schweren Anfang wurde es nun merklich leichter. Wir kamen im oberen Wandabschnitt in den Genuss von Granitplatten die mit Schuppen und Verschneidungen verziert waren.

Nach fünf Seillängen rief uns Thomas Wälti vom Gipfel zu, dass wir in einer falschen Route wären. Tatsächlich standen wir nach



Cengalo-Badile

der sechsten Seillänge auf dem Grat zwischen Torre Innominata und Scioiretta. Das hiess für uns Sportkletterer, dass es heute kein Gipfelglück gab. «Tja, gibt Schlimmeres», sagten wir uns und begaben uns zur Abseilstelle, die in den Albigna-Kessel hinabführt. Wir marschierten nun auf der Westseite des Sees dem Weg entlang zum Staudamm. Als wir dann endlich bei der Seilbahn ankamen, war vom Rest der Gruppe niemand zu sehen. Nach einer Viertelstunde trafen sie dann aber auch bei der Seilbahnstation ein.

Nach zwei Onsightbegehungen (Guntli und Tom) vom Boulderquergang am Weiher, der sich beim Campinggelände befand und einem kühlen Bad, schlenderten wir alle am Abend vergnügt ins Dorf Vicosoprano. Weil es nämlich der letzte Abend war, wurden uns Pizzas vom Holzofen, Cappuccino, kühles Bier und Glace versprochen.

Berni

Samstag

Heute, am letzten Tag unseres Kletterlagers, hiess es nach dem Frühstück sofort alles auf-

räumen und die Zelte abbrechen. Dann ging es, dem demokratisch gefällten Entschluss vom Vortag folgend, Richtung Berninapass in den Klettergarten Lagalb. Nach einer plattigen Granitwoche war es richtig schön, wieder mal im steilen Kalk zu klettern ... Laut Thomas gab es Routen vom 2a bis «Projekt», was bedeutete, dass hier bestimmt jeder satt werden würde. Wo auch immer die 2a-Routen gewesen sein mochten, Berni, Fabian und ich genossen die Zeit in unserem eigenen Sektor, wo uns neben einigen Stürzen auch Onsight- bzw. Rotpunktbegehungen von 5c bis 7b+ gelangen.

Recht bald war es Zeit heimzukehren. Trotzdem liessen wir es uns nicht nehmen, bei einer Konditorei in Pontresina Halt zu machen. Beim Anblick der nicht ganz leer gegessenen Teller unserer Vorgänger konnte Roman nicht widerstehen, was die Servier-tochter wohl ziemlich verwirrte...

Danach fuhren wir endgültig nach Hause. Herzlichen Dank an die Leiter Paul, Thomas und Thomas

Daniel



Wasserratte Lilo im Lago superiore della Crosa.

Piano delle Creste

Samstag/Sonntag, 13./14. September 2003

Leitung: Marius Bur

Teilnehmende: Albert, Elisabeth, Georg, Heidi, Inge, Lilo, Pius, Toni, Ulli

Mit Privatautos gehts am Samstagmorgen um 8.00 Uhr ab Bahnhof Sargans und mit weiteren Zusteigern in Zizers Richtung Tessin ins Val Bavona (Maggiatal). Besichtigung des Dorfes Sonlert, wo wir zu unserer aller Überraschung in einer Grotte ein feines Tessiner Mittagessen einnehmen. Wir fahren weiter bis San Carlo ans Talende. Von hier gehts zu Fuss durch einen schönen Mischwald steil bergauf. Nach ca. dreistündigem Aufstieg erreichen wir um 18.00 Uhr unser heutiges Tagesziel, die Hütte Piano delle Creste, wo wir auch übernachten. Vor dem Abendessen reicht es gerade noch für einen kurzen Abstecher zum etwas höher gelegenen See Antabia. Wo ist denn die Lilo? Sie hat es tatsächlich geschafft, im doch recht kalten See ein Bad zu nehmen.

Nach einer sternklaren, mond hellen Nacht gibt es Frühstück. Danach brechen wir auf. Über dem Antabia-See singen Marius und Albert noch zwei Lieder. Die Sonne guckt gerade über die nahen Berggipfel. Wir freuen uns über so viele Schönheiten. Wieder geht es steil bergan auf den Pass della Crosa, wo wir kurz rasten. Von nun an gehts nur noch abwärts, zuerst über grosse Felsblöcke, vorbei an weiteren Bergseen, dann über Alpen dem Bach entlang. Das Bavonatal wird von vielen als das schönste Tessiner Gebirgstal angesehen. In der Tat ist der Seitenarm des Valle Maggia mit seinen steilen Flanken, den hinabstürzenden Wasserfällen und den riesigen auf dem Talboden verstreut liegenden Felsbrocken einzigartig. Der Eindruck wird verstärkt durch eine Vielzahl idyllisch in die Natur eingebetteter Weiler. Von Bergstürzen bedroht führten die Bavonesi ein besonders karges Leben. Nach dem Passieren einer alten Steinbrücke bei Puntid können wir eindruckliche Gletschermühlen bewundern, bevor der Bach ca. 100 m in die Tiefe



Die hübsche Brücke bei Puntid.

fällt. In Foroglio angekommen, treten wir die Heimreise an, mit einem Zwischenhalt in Splügen.

Müde aber sehr beeindruckt von dieser Bergwanderung, nehmen wir spätabends Abschied voneinander. An Marius ein herzliches Dankeschön für die gute Führung.

Elisabeth

Calanda (2805 m ü. M.)

Sonntag, 28. September 2003

Leitung: Pius Schneider

Teilnehmende: Ruth Steger, Albertina Röhlin, Hans-Peter Kressig, Karl Schwitter, Katrin Ackermann, Margit Altmann, Stewart Bryce, Rosa Schnider, Judith Willi, Josef Hobi, Marco Frick

Pünktlich um 6.30 Uhr traf sich eine Schar von Berghungrigen Piz Sölern beim Bahnhof Bad Ragaz. Nachdem sich alle gegenseitig begrüsst hatten, kam auch schon der eigens

vom Tourenleiter gemietet Bus, um uns nach Vättis, an den Ausgangspunkt unserer Tages-tour zu fahren. Nach einer kurzen gemütlichen Busfahrt sind wir in Vättis angekommen und haben uns sofort an den Aufstieg gemacht.

Das Wetter war wie von Herrn Thomas Bucheli (Meteo Schweiz) angekündigt bestens für eine Bergtour. Trocken und nicht heiss. Der Weg führte uns durch einen schönen Wald über Gonschnerola – Boden zum Känzeli, wo wir eine erste Pause einlegten um uns zu stärken. Die Stimmung in unserer Truppe war hervorragend und sogleich begann eine Fachsimpelei über die umliegenden Berge und Gipfel und ihre verschiedenen Aufstiege. Nachdem wir uns gestärkt hatten, setzten wir unsern Weg fort. Der Weg wurde stets ein bisschen steiler und felsiger. Jedoch wurde die Mühe durch die vielen schönen Anblicke der Natur belohnt. Unser Aufstieg ging weiter über Fallrüfi und dann durch ein



enges Couloir ins Haldensteiner Schaftäli. Im Schaftäli angelangt, legten wir nochmals eine kurze Pause ein, um den Ausblick auf die umliegenden Gipfel zu geniessen. Nach der kurzen Pause führte uns der Tourenleiter weiter aufs Tüfels-Chilchli-Joch auf 2411 m ü.M. Einige von uns gingen mit dem Tourenleiter noch auf den Gipfel des Tüfels-Chilchli, der Rest ging unter der Führung von unserem Tourenkommissions-Chef Stewart weiter in Richtung Calanda-Gipfel. Es gilt noch zu erwähnen, dass man vom Gipfel des Tüfels-Chilchli eine super Aussicht nach Trimmis hat. Anschliessend setzten auch wir unseren Marsch in Richtung Calanda-Gipfel fort, den wir dann um ca. 12.15 Uhr auch erreichten. Es war sehr kalt auf dem Gipfel, da ein starker Wind wehte. Auf dem Gipfel wurde zuerst ausgiebig gegessen und dann die obligaten Gipfelfotos geschossen. Der Tourenleiter Pius hatte zu unserer freudigen Überraschung einen Gipfeltrunk bei sich, welchen er mit uns teilte. Nachdem wir uns gestärkt hatten, machten wir uns auf den Weg zur Calandahütte, welche ca. 1½ Stunden vom

Gipfel entfernt ist. Der Weg zur Hütte führte uns zuerst zurück auf den Vorgipfel und dann über weiche Wiesen hinunter auf 2073 m ü.M. In der SAC-Hütte haben wir noch einmal ca. 30 Minuten Pause gemacht, um dann den Schlussabstieg nach Haldenstein (556 m ü.M.) anzutreten. Der Abstieg von der Hütte führte uns wiederum über Wiesen und durch Wälder und ging trotz seiner Länge sehr kurzweilig vorbei. Da wir gemäss Pius in der Abschussverbotszone für Hasen liefen, konnten uns die Einheimischen Jäger trotz Jagdsaison nichts anhaben. In Haldenstein angekommen, gingen wir sofort zum Bahnhof und hatten sogleich einen Zug der RhB, welcher uns nach Landquart brachte. In Landquart hatten wir einen 30 Minuten-Aufenthalt, welchen wir für eine Glacépause nutzten. Anschliessend fuhren wir nach Bad Ragaz, wo wir uns gegenseitig verabschiedeten und uns bereits auf die nächste Tour freuten. Dem Tourenleiter Pius Schneider gilt ein herzliches Dankeschön für die vorbildliche Durchführung dieser langen aber sehr schönen Bergtour.

Marco Frick

Drei Schwestern (2054 m ü. M.)

Sonntag, 12. Oktober 2003

Leitung:

Walter Brühlmann
Teilnehmende: Käthi
Guntli, Albertina
Röthlin, Elsbeth Fasser,
Rolf Widrig, Marius Bur,
Gabi Keinath, Reto
Schmid, Alfred Käppeli,
Judith Willi,
Dani Benz,
Thierry
Röthlisberger,
Inge Strüning,
Marco Frick

An diesem Sonntag unternahm die Sektion eine Wanderung im benachbarten Liechtenstein. Die Teilnehmerzahl liess sich sehen (13 Personen ohne den Tourenleiter), obwohl das Wetter eigentlich die ganze Woche nicht so recht wusste, was es wollte. Nun, Petrus entschied sich doch zu Gunsten der Piz Söler und bescherte uns einen sehr schönen Herbsttag. Wie telefonisch ausgemacht, waren alle pünktlich um

7.00 Uhr am vereinbarten Treffpunkt bei der Post in Vaduz. Walter erklärte uns, wie er den Tag gestalten wollte und wo uns der Weg zu den Drei Schwestern inkl. Besteigung durchführen sollte.

Nachdem der Tourenleiter ein Kollektivbillet für das Postauto gelöst hatte, ...





... fuhren wir nach Triesenberg, wo wir umsteigen mussten. Das Postauto mit Destination Gaflei stand schon bereit und so konnte die Fahrt sofort weiter gehen. Als wir auf Gaflei ankamen, haben wir uns sofort auf den Weg in Richtung Fürstensteig gemacht. Wir kamen trotz der Grösse der Gruppe sehr schnell voran und hatten bald den ersten Aussichtspunkt beim Bänklein erreicht. Nach einem ganz kurzen Halt setzten wir unsern Marsch fort und erreichten bald darauf die Wegkreuzung Fürstensteig, Helwangspitz, Drei Schwestern. An diesem Kreuzpunkt legten wir eine Rast ein, wo wir uns stärkten.

Nach der Pause ging es mehr oder weniger durch Schnee stampfend weiter in Richtung Zielgipfel. Während des Marsches wurden heftigst Schneebälle ausgetauscht. Es war deutlich erkennbar, dass sich die Piz Söler auf die bevorstehende Wintersaison freuten. Der Weg führte uns weiter über Küegrat (2123 m) und Garsellikopf (2105 m) zu den Drei Schwestern (2034 m, 2052 m, und 2048 m). Hier wurde uns frei gestellt, wer den 2. und 3. Gipfel mit Gstältli und Seil besteigen wollte.

Während die eine Gruppe es sich in der Sonne gemütlich machte, machte sich die andere für den Gipfelaufstieg bereit. Dani

und Thierry machten sich sogleich auf den Weg und legten für den Rest der Truppe ein Fixseil, so dass die Kletterei ein Kinderspiel war. Auf dem Gipfel angekommen, machten wir zuerst Mittagspause, die wir uns auch verdient hatten. In der Zeit seilten sich unsere Top-Kletterer Dani und Thierry bereits wieder ab und waren bereit, in Zusammenarbeit mit dem Tourenleiter den Rest der Truppe abzuseilen, um dann den dritten Gipfel zu besteigen. Vom dritten Gipfel aus hiess es dann noch einmal Abseilen. Unten angekommen, war die zweite Truppe ebenfalls für den Abstieg nach Planken bereit. Über Saroyasattel ging es hinunter zur Gafadura-hütte, wo wir noch einmal eine Rast einlegten. Anschliessend ging es quer durch den Wald hinunter nach Planken. In Planken angekommen, mussten wir noch eine halbe Stunde aufs Postauto warten, welches uns via Schaan zurück nach Vaduz an unseren Ausgangspunkt brachte.

Die Tour war vom Anfang bis zum Schluss perfekt. Ein Dank gilt dem Tourenleiter Walter und seinen beiden Top-Helfern Dani und Thierry für die Durchführung dieser sehr schönen Tour im Ländle. *Marco Frick*

Sektions-Tourenprogramm 2004

So	11.01	Skitour Fanenstock	Marius Bur	Di	29.06	Bergtour Mt. Tamaro – Mt. Lema TI	Willi Hinder
So	18.01	Lawinenkurs Pardiell, Bad Ragaz	Bergführer Thomas Wälti	Sa	03.07	Bergtour Sulzfluh	Pius Schneider
So	25.01	Skitour Garmil	Lilo Müller	So	04.07	Kulturwanderung Viamala	Siegrid Caniglia
Mi	28.01	Sommertourenwochen-Vorstellung	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Mo–Sa	05.–10.07	Hochtourenwoche im Grimsel-Lauteraargebiet	Bergführer Thomas Wälti
Sa	31.01	Skitour Mattjisch Horn	Stewart Bryce				
So	01.02	Skitour Oxni vom Schilstal aus	Walter Brühlmann	Sa/So	10./11.07	Bergtour in der Greina	Wolfgang Lingscheidt
So	08.02	Skitour Rossfallenspitz	Felix Röthenbacher und Paul Wermelinger	Fr–So	16.–18.07	Hochtour Turtmannhütte – Les Diablons – Tracuit-Hütte – Bishorn – Gruben	Walter Brühlmann
So	15.02	Skitour Gorihorn	Salvi Caniglia				
So	22.02	Skitour Kärfp-Rundtour	Daniel Schaffhauser	Sa–Fr	17.–23.07	Kletterwoche	Bergführer Marcel Schmed
So	29.02	Skitour Piz Tomül	Siegrid Caniglia	Fr–So	23.–25.07	Bergtour Avers – Soglio, Piz Polaschin	Stewart Bryce
Sa	06.03	Skitour Oberalpstock	Corina Jud und Stefan Rupp	Mo–Sa	26.–31.07	Klettersteig-Tourenwoche Sorapis – Cristallo	Marius Bur
So	07.03	Skitour Schilt-Rundtour	Marius Bur	Sa/So	07./08.08	Klettertour Sciorakante	Bergführer Thomas Wälti
Sa/So	13./14.03	Skitour Oberalpstock – Chrüzlipass – Etzlihütte – Piz Giuf – Dieni	Walter Brühlmann	So	08.08	Bergtour Foostock mit Gipfelmesse	Käthi Guntli
So	21.03.	Skitour Alvier	Daniel Schaffhauser	Sa/So	14./15.08	Hochtour Krönten	Marius Bur
Sa	27.03	Skitour Sulzfluhrundtour (via Gargellen)	Daniel Schaffhauser	Mo–Mi	16.–18.08	Bergtour Adelboden – Engstligenalp – Chindbettipass – Gemmi Restipass – Lötschental	Willi Hinder
Mo–Sa	29.03–03.04	Skitourenwoche Oetztaler Rundtour	Bergführer Thomas Good	Sa/So	21./22.08	Hochtour Ortler	Walter Brühlmann
Fr–Mo	09.–12.04	Oster-Skitour Berninagebiet	Walter Brühlmann	So	22.08	Bergtour Mazzaspitz	Siegrid Caniglia
Sa/So	17./18.04	Skitour Piz Surgonda – Coazhütte – Chapütschin	Stewart Bryce	Sa	28.08	Bergtour Piz Beverin	Corina Jud / Stefan Rupp
Sa	24.04	Skitour Flüela Wisshorn	Daniel Schaffhauser	So	05.09	Bergtour Sichelchamm	Walter Brühlmann
So	02.05	Skitour Piz Grialetsch	Daniel Schaffhauser	So	12.09	Bergtour Sichler – Schwarzseehörnli	Käthi Guntli
Sa	08.05	Skitour Gamidaurspitz	Lilo Müller	Fr–So	17.–19.09	Bergtour Pizzo di Vogorno	Marius Bur
So	09.05	Skitour Piz Tambo	Walter Brühlmann	So	26.09	Bergtour Heitelpass – Hangsackgrat – Plattenspitz	Salvi Caniglia
Do	20.05	Auffahrtzusammenkunft im Raum Schaffhausen	Doris Nägeli	So	03.10	Bergtour Vättnerkopf – Oberer Drachenberg – Furggla	Siegrid Caniglia
Fr/Sa	21./22.05	Holzertage Enderlinhütte	Chläus Saxer	Sa	09.10	Bergtour Älplibahn Malans – Malbun FL	Stewart Bryce
So	06.06	Bergtour Says – Stams – Says	Pius Schneider	So	24.10	Bergtour Maschgenkamm – Murgseen – Merlen	Lilo Müller
Fr	11.06	Putztag Schräawiesli	Röbi Kohler	So	31.10	Bergtour im Alpsteingebiet	Marius Bur
Sa	12.06	Bergtour Voralpsee – Nideri – Walenstadt	Wolfgang Lingscheidt	Mi	24.11	Stamm Sandi, Bad Ragaz, Skitourenwochen 2005, Vorstellung	
So	20.06	Bergtour Alvier	Käthi Guntli	Fr/Sa	10./11.12	Lawinenkurs	Thomas Wälti
Sa/So	26./27.06	Eiskurs	Marius Bur und Bergführer Sepp Bislin				

Clubnachrichten: E-Mail: pizsolnachrichten@pac-piz-sol.ch

Tourenkommission:

Präsident: Stewart Bryce Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz,
081 302 44 64, E-Mail: fam.bryce@bluewin.ch
Aktuarin: Doris Nägeli, Weiligstrasse 30a, 7310 Bad Ragaz,
081 302 26 96, E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch

Grünaustrasse 1, 7320 Sargans, 081 723 39 77
Eugen Steiger
Fredi Tischhauser
Thomas Wälti
Toni Wachter
Bungertstrasse 7, 7323 Wangs, 081 723 51 26,
E-Mail: anton.wachter@allega.ch

Senioren-Tourenprogramm 2004

Mi	14.01	Skitour nach Ansage	R. Zurburg, D. Nägeli und C. Eggenberger
So	18.01	Lawinenkurs Pardiell, Bad Ragaz	Bergführer Thomas Wälti
Di	20.01	Winterwanderung Danusa	Heiri Lippuner
Mi	28.01	Skitour Zweierspitz	Anita Jäger
Mi	28.01	Sommertourenwochen-Vorstellung	Stamm Sandi, Bad Ragaz
Sa	31.01	Skitour Mattjisch Horn	Stewart Bryce
Mi	04.02	Skitour Galfer	Georg Eggenberger
Do	12.02	Skitour Hüeneri	Willi Hinder
Di	17.02	Skitour Eggberg	Willi Zurburg
Do	19.02	Winterwanderung Heidibrunnen	Lilo Ackermann
Di	24.02	Skitag Pizol	G. Wiesinger und H. Bislin
Mi	03.03	Skitour Chäserrugg	Robert Vetter
Di	09.03	Winterwanderung Parpan	Hans Leuzinger
Do	11.03	Skitour Wissmeilen	Felix Egert
Mo-Sa	15.-20.03	Senioren Skitourenwoche, Region Adelboden	Bergführer Thomas Wälti
Mi	17.03	Skitour Säntis	Doris Nägeli
Mi	24.03	Skitour Schönberg FL	Doris Nägeli
Sa/So	17./18.04	Skitour Piz Surgonda – Coazhütte – Chapütschin	Stewart Bryce
Do	22.04	Wanderung Pfänder	Vroni Duthaler
Di	04.05	Velotour	Paul Eggenberger
Do	20.05	Auffahrtzusammenkunft im Raum Schaffhausen	Doris Nägeli
Fr/Sa	21./22.05	Holzertage Enderlinhütte	Claus Saxer
Di	25.05	Bergtour Tamons	Willi Zurburg
Do	03.06	Bergtour Schrina	André Lüscher
So	06.06	Bergtour Says – Stams – Says	Pius Schneider
Fr	11.06	Putztag Schräawiesli	Röbi Kohler
Mi	16.06	Wanderung Chämispitz	Anita Jäger
Di/Mi	22./23.06	Bergtour Calanda-Hütte	Doris Nägeli
Sa/So	26./27.06	Eiskurs	Marius Bur und Bergführer Sepp Bislin
Di	29.06	Bergtour Mt. Tamaro – Mt. Lema TI	Willi Hinder

Sa	03.07	Bergtour Sulzfluh	Pius Schneider
Mi	07.07	Bergtour Stels – Chrüz	Georg Fausch
Di	13.07	Bergtour Gamidaur	Silvia Hofmann
Do	22.07	Bergtour Rappenstein FL	Jakob Rohrer
Fr–So	23.–25.07	Bergtour Avers – Soglio, Piz Polaschin	Stewart Bryce
Di	27.07	Bergtour Brisi	Robert Vetter
Di/Mi	03./04.08	Hochtour Badus	Felix Egert
Do	05.08	Wanderung Valspus	Heiri Lippuner
So	08.08	Bergtour Foostock mit Gipfelmesse	Käthi Guntli
Mi	11.08	Wild-Exkursion Chäserrugg	Werner Peter
Mo–Mi	16.–18.08	Bergtour Adelboden – Engstligenalp – Chindbettipass – Gemmi Restipass – Lötschental	Willi Hinder
Do	26.08	Bergtour Fiderser Heuberge	Georg Fausch
Mi	01.09	Bergtour Margelkopf	Georg Eggenberger
Mo–Sa	06.–11.09	Senioren-Tourenwoche Val Müstair	Doris Nägeli, Heiri Lippuner und R. Vetter
Di	14.09	Bergtour Alp Sigel	Hans Leuzinger
Mi	22.09	Bergtour Gigerwaldspitz	Regina Jäger
Do	30.09	Bergtour Salaz	Hans Jäger
Mi	06.10	Kulturwanderung	Felix Egert
Sa	09.10	Bergtour Älplibahn Malans – Malbun FL	Stewart Bryce
Do	14.10	Bergtour Amden – Goggeien	Edi Naef
Mi	20.10	Wanderung Neuchlen	Werner Peter
Mi	27.10	Senioren-Schlussbummel Fläsch	Doris Nägeli, Heiri Lippuner und R. Vetter
Mi	17.11	Bergtour Enderlinhütte	Doris Nägeli
Mi	24.11	Stamm Sandi, Bad Ragaz, Skitourenwochen 2005, Vorstellung	Doris Nägeli, Heiri Lippuner und R. Vetter
Fr	26.11	Schlussshock Senioren	Seniorenteam
Fr/Sa	10./11.12	Lawinenkurs	Thomas Wälti
Mi	22.12	Skitour und/oder Wanderung Gamperfinhaus	Heiri Lippuner
2005		Tourenwoche Korsika	Werner Peter

SAC Sektion Piz Sol

Hauptversammlung: Samstag, 13. November 2004

Regelmässiger Stamm:

Senioren: jeweils am ersten Montag des Monats im Café Selva, Trübbach (kein Stamm im Dezember, da Schlusshöck Ende November)
Sektion: jeweils am letzten Mittwoch des Monats im Restaurant Sandi, Bad Ragaz

Kletterhallentraining Sargans:

Jeden Freitag von Anfang November 2003 bis Ende März 2004 und Anfang November 2004 bis Ende März 2005. An den Daten 26.12.2003, 02.01.2004 und 05.03.2004 findet für die JO kein Kletterhallentraining statt!

Internetadresse: www.sac-piz-sol.ch

Vorstand der Sektion Piz Sol

Präsident: Felix Röthenbacher, Plattnach 24, 9470 Buchs, 081 756 15 59, Natel: 079 423 86 45, E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch
Vizepräsident: Robert Kohler, Eichbuel, 7312 Pfäfers, 081 302 35 44, E-Mail: robert.kohler@freesurf.ch
Kassier: Michael Frick, Hechtstrasse 4, 9469 Haag, 081 771 16 17, Natel: 079 779 09 38, E-Mail: kassier@sac-piz-sol.ch
Aktuar: Reto Hobi, Sarganserstr. 3, 7310 Bad Ragaz, P: 081 302 71 62, Natel: 079 216 46 57, E-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch
Tourenkommission
Präsident: Stewart Bryce, Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz, 081 302 44 64, Natel: 078 890 32 40, E-Mail: tourenkommission@sac-piz-sol.ch
Rettungsobmann: Fritz Müller, Grossebündt, 9479 Oberschan, P: 081 783 26 02, G: 081 786 01 59, Natel 079 608 23 36, E-Mail: rettungsobmann@sac-piz-sol.ch
Clubnachrichten: Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers, 00423 384 13 93

Mitgliederverwaltung:

Nadja Mayer, Spitzackerstrasse 7, 7310 Bad Ragaz, 081 302 71 62, Natel: 079 446 81 76, E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Hüttenchefs:

Enderlinhütte: Niclaus Saxer, Mühlbachweg 19, 7208 Malans, 081 322 95 54, Natel 079 351 95 83, E-Mail: n.saxer@swissonline.ch
Hüttentelefon Enderlin: 079 681 61 29
Spitzmeilen: vakant
Hüttentelefon Spitzmeilen 081 733 22 32
Schräawiesli: Robert Kohler, Eichbuel, 7312 Pfäfers, 081 302 35 44, E-Mail: robert.kohler@freesurf.ch

Tourenchef Sommer: Marius Bur, Bergstrasse 21, 9475 Sevelen, 081 785 27 85, E-Mail: marius.bur@ymail.ch
Tourenchef Winter: Siegrid Caniglia, Palmerisstr.22, 7324 Vilters, 081 723 68 41, E-Mail: siegrid.caniglia@freesurf.ch
J+S-Manager: Paul Wermelinger, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs, 081 723 32 78, E-Mail: paul.wermelinger@bluewin.ch
KIBE-Chef und J+S Kassier: Stefan Jäger, Betliserstrasse 5, 8872 Weesen, 055 611 21 73, Natel: 079 468 40 65, E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch
JO-Chef: Michael Frick, Hechtstrasse 4, 9469 Haag, 079 337 52 22, E-Mail: michifrick@gmx.ch
Bergführer: Alfons Kühne, Madrus, 7317 Valens, 081 302 50 44, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch
Sport- und Wettkampfklettern: Thomas Wälti, Isla 97, 7303 Mastrils, 081 322 95 57, E-Mail: ursiundthomas@bluewin.ch
Seniorenteam: Doris Nägeli, Weiligstrasse 30a, 7310 Bad Ragaz, 081 302 26 96, E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch
Seniorenteam: Röbi Vetter, Vorderdorf 13, 9472 Grabs, 081 771 32 81
Seniorenteam: Heiri Lippuner, Spitalstrasse 13, 9472 Grabs, 081 771 32 41

Lawinenschütztensuchgeräte

Die LVS der Sektion können an folgenden Orten ausgeliehen werden:

Anita Jäger, Pizalunweg 3, 7310 Bad Ragaz, 081 302 22 41
Bethli Küng, Groffeldstrasse 2, 9470 Buchs, 081 756 19 75

Bibliothek: Elsbeth Aemissegger-Bärtsch, Augusse, 7306 Fläsch, 081 302 45 17. Karten und Führer können von Montag bis Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr abgeholt werden.

Unfallversicherung: Alle Teilnehmer (inkl. JO und KIBE) haben selber für eine genügende Unfallversicherung zu sorgen.

Bergführer der Sektion:

Roland Beeler Seestrasse 60, 8880 Walenstadt, 081 735 26 20
Josef Bislin Staudenstrasse 6A, 9472 Grabs, 081 771 36 45
Lukas Dürr Burghalde, 9479 Gretschins, 078 719 58 52
Thomas Good Butz, 8887 Mels, 081 723 96 75, E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch
Pius Jäger Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers, 081 302 15 06, Natel 079 221 29 22, E-Mail: pius@piusjaeger.ch
Alfons Kühne Madrus, 7317 Valens, 081 302 50 44, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch
Karl Schlegel Kruseckgasse 25, 7304 Maienfeld, 081 302 16 06
Marcel Schmed Grofenstrasse 4, 7323 Wangs, 081 723 43 67, E-Mail: schmed@kletterschule.ch

JO-Tourenprogramm 2004

Sa/So	27./28.12.03	Eisfallklettern Elm	Bergführer Thomas Wälti
So	18.01	Lawinenkurs Pardiel, Bad Ragaz	Bergführer Thomas Wälti
So	25.01	Skitour Guli	Roman Hinder und Monika Frehner
So	08.02	Skitour Rossfallenspitz	Felix Röthenbacher und Paul Wermelinger
So	29.02	Skitour Gauschla	Michael Frick und Monika Frehner
Fr	05.03	Vollmondskitour	Brigitte Kobler und Bergführer Pius Jäger
Sa/So	20./21.03	Skihohtour Forno, Disgrazia	Bergführer Pius Jäger
So–Sa	04.–10.04	Skitourenlager Rheinwald	Bergführer Alfons Kühne
Sa/So	01./02.05	Skihohtour Piz Roseg	Bergführer Alfons Kühne
Sa	15.05	Arbeitstag Enderlinhütte	Michael Frick
Sa–Mo	29.–31.05	Pfingstklettern Roslenalp JO und Kibe	Stefan Jäger und Roman Hinder

Sa/So	19./20.06	Klettern Braunwald	Bergführer Thomas Wälti und Thierry Röthlisberger
Sa/So	26./27.06	Eiskurs	Marius Bur und Bergführer Sepp Bislin
Sa/So	03./04.07	Klettern Cavadiras	Michael Frick und Paul Wermelinger
So–Sa	18.–24.07	Hochtourenlager Unterwallis	Bergführer Lukas Dürr
Sa/So	28./29.08	Klettern Alpstein	Michael Frick
Sa/So	11./12.09	Klettern Furka	Marcel Rinderer und Paul Wermelinger
Sa	25.09	Klettern Moorphium (Moor)	Bergführer Lukas Dürr
So–Sa	26.09–02.10	Kletterlager Salbit/Schächental	Bergführer Thomas Wälti
So	17.10	Klettern Mattstock	Christian Aebi
Sa	04.12	Schlussshock JO	Roman Hinder
Fr/Sa	10./11.12	Lawinenkurs	Thomas Wälti
So	19.12	Snowboard Einsteigtour	Felix Röthenbacher

KIBE-Tourenprogramm 2004

Mi	31.12.03	Ski-/Snowboardtour Hurst	Bergführer Alfons Kühne
So	11.01	Ski-/Snowboardtour Gonzen/ Tschuggen	Brigitte Kobler
Sa	24.01	Schlitteln	Stefan Jäger
So	01.02	Ski-/Snowboardtour Steingässler	Stefan Jäger
Sa	14.02	Ski-/Snowboardtour Hüeneri	Brigitte Kobler
Sa	28.02	Ski-/Snowboardtour Firzstock	Bergführer Alfons Kühne
So	14.03	Ski-/Snowboardtour Matjisch Horn	Stefan Jäger
Sa	24.04	Klettern Haldenstein	Ladina Kühne
Sa	15.05	Klettern Stoss	Bergführer Alfons Kühne

Sa–Mo	29.–31.05	Pfingstklettern Roslenalp JO und Kibe	Stefan Jäger und Roman Hinder
Sa/So	26./27.06	Bergtour Falknis	Bergführer Alfons Kühne
So–Fr	01.–06.08	KIBE-Lager	Bergführer Alfons Kühne
Sa	14.08	Gummibootfahrt Linthkanal	Stefan Jäger
So	22.08	Bergtour Fronalpstock	Stefan Jäger
Sa/So	04./05.09	Zelttour	Dorothea Kühne
So	24.10	Höhlentour	Bergführer Alfons Kühne
Fr	12.11	KIBE Foto- und Schlussshock	Stefan Jäger

Tourenberichte Senioren

Sunnenhörnli (2161.6 m ü. M.)

Dienstag, 30. September 2003

«Was der Bauer nicht kennt ...»

Sunnenhörnli? Nie gehört! Tourenleiter Edi? Kenne ich nicht! Also, schön brav zu Hause bleiben und Daumen drehen. Bis auf einige wenige ...

... Bahnhof Bad Ragaz niemand da, auch nicht Anita. Nun, in Sargans werden sie dann schon zusteigen. Es ist noch ziemlich dunkel und ich sitze nicht in einer Rumpelkiste nach Buchs, nein in einem komfortablen Zweistöcker nach Ziegelbrücke. Die Fenster lassen sich nicht öffnen und ich kann auf dem Perron auch keine alten Piz Söler sehen. Ziegelbrücke: umsteigen. Ziemliches Gedränge. Aber da vorne ein Rucksack mit Stöcken und richtig am Rucksack angehängt auch noch Agnes. Also zu zweit machen wir es uns im Zug Richtung Schwanden bequem. Da ist aber plötzlich auch noch Gerti. In Schwanden werden wir vom Tourenleiter Edi in Empfang

genommen. Mit der Seilbahn von Matt nach Wissenberg lassen sich schliesslich 6 Senioren und 3 Jungsenioren transportieren. Unter der kompetenten Leitung von Edi erreichen wir gerade recht zur «Lunchzeit» das Sunnenhörnli. Ein richtiger Logenplatz in den Glarner Alpen. Vom Glärnisch via Ortstock, Tödi hinüber zu den Tschingelhörnern, und dem Melser Foostock alle Gipfel zu Greifen nahe an diesem herrlichen Herbsttag. Für den Abstieg wählt Edi eine andere Variante natürlich an einem Bergbeizli vorbei, wo wir es uns noch eine Zeit lang «wohl sein lassen». Es ist zwar noch nicht 19.00 Uhr, trotzdem geht es niemanden etwas an, was alles auf dem Wirtstisch stand. Edi, du hast für uns eine wunderschöne Tour ausgesucht und mach dich darauf gefasst, nächstes Jahr wollen dann plötzlich alle mit ...

Es waren heute dabei:

Tourenleiter: Edi Näf

Teilnehmende: Agnes Kressig, Gerti Wiesinger, die Zurburgs, Familie Vetter (zu dritt) und die Berichterstatterin Doris I



Nachdem der Fotoapparat «Klick» gemacht hatte, schauten alle wieder gebannt auf den Elmer Kirchturm, auf welchen in Bälde die Sonne durch das Martinsloch in den Tschingelhörnern scheinen sollte.



Seniorentourenleiterhöck

Chästeilete im Wiesli



Kulturwanderung Tiefencastel – Mistail – Rhäzüns (Ersatz für Tenna – Tenner Chrüz – Safiental)

Freitag, 10. Oktober 2003

Leitung: Felix Egert

Teilnehmende: Lilo Ackermann, Linus Hofmann,
Hans Leuzinger, Helen & Max Wermelinger,
Fredy Hobi, Willi Hinder

Die Sorgen und Nöte eines Tourenleiters konnte Felix voll auskosten. Zuerst fällt die vorgesehene Tour Tenna – Safiental in den Schnee, dann muss die Ersatztour verschoben werden, es folgen Abmeldungen, zuletzt bleiben aber doch noch sieben Teilnehmer und die werden nicht enttäuscht sein.

Die Fahrt nach Tiefencastel und zurück erfolgt mit der Bahn. Im Hotel Albula wird der obligate Starkaffee konsumiert und Felix macht einige Erläuterungen zum heutigen Tag. In Tiefencastel ist der Besuch der Kirche St. Stefan vorgesehen, dann geht es weiter nach Mistail, zu guter Letzt mit der RhB zurück nach Rhäzüns.

Der Neubau der Kirche St. Stefan in Tiefencastel erfolgte im barocken Stil 1650 – 1652 als Nachfolgerin eines um 1343 erwähnten Gotteshauses auf einem weithin sichtbarem Geländesporn zwischen Albula und Einmündung der Julia. Seit ca. 1640 üben Kapuziner die Seelsorge in diesem Tal aus. Der finanzielle Wohlstand dieses Dorfes basierte auf dem Durchgangsverkehr der Passstrassen. Die Gemeinde besass schon um 1400 eine öffentliche Waage, die zur Berechnung der fälligen Zölle im Transitverkehr über die Oberhalbsteiner Pässe benötigt wurde. Tiefencastel hatte innerhalb des genau festgelegten Transportwesens über den Septimer das Brückenzollrecht und weitere Privilegien beim Warenumsschlag inne. Daraus resultierte ein gewisser Wohlstand, der den Bau dieser prächtigen Kirche ermöglichte. Die wechselvolle Geschichte brachte aber auch viele Hoch und Tiefs. Heute hat dieser Ort sehr mit der Abwanderung und den damit verbunden negativen Problemen zu kämpfen.

Die Wanderung führt weiter nach Mistail zum Besuch der karolingischen Dreiapsidenkirche St. Peter, ehemals ein Frauenkloster



Karolingische Dreiapsidenkirche St. Peter in Mistail, bei Alvaschein

der Kanonissen, 1154 aufgehoben. Diese Kirche gelangte in den Besitz des Bischofs von Chur und kam später zur Gemeinde Alvaschein, war aber nie Pfarrkirche. Die Malereien verteilen sich auf drei Epochen:

- um 800 Karolingische Fragmente
- 1400 Ausmalung der Mittelapsis, Engel mit Evangelistensymbolen und Apostel, St. Georg, ein Ritter, Anbetung der Könige.
- Anfangs 15. Jahrhundert Nordwand: Christopherus, Gallus, Kirchweihe, Feiertagschristus.

Der Baustiel und die wertvollen Fresken im Innern haben mit der weltbekannten Klosterkirche von Müstair vieles gemeinsam. Beachtenswert ist das angebaute Beinhaus, wo die Gebeine ganzer Generationen ruhen ... Es folgt bei schönstem Sonnenschein die Mittagspause bevor der Rückweg nach Tiefencastel unter die Füße genommen wird.

Mit der Bahn gelangt die Gruppe nach Rhäzüns und nach einem angenehmen Fuss-

marsch zum bewaldeten Hügel, auf dem die Georgskirche (Sogn Gieri) direkt über dem Steilufer des Hinterrheins steht. Ihre bemerkenswerte Lage trug sicherlich zur Entstehung der lokalen Georgslegende bei. Der Überlieferung zufolge verbreitete der hl. Georg um die Mitte des 4. Jh. auch in Raetien das Christentum und wurde auf dem Weg ins Domleschg von Verfolgern bedrängt. Daraufhin setzte Georgs Pferd mit einem so gewaltigen Sprung über die Rheinschlucht, dass es beim Aufprall alle vier Hufeisen verlor. Bis heute kündigt die Georgskirche von dieser wunderbaren Rettung, und auch die Hufeisen sind noch am Kirchenportal angenagelt.

Die Wandgemälde im Chor und am Chorbogen stammen aus der Zeit um 1340 von einem unbekanntem Künstler = Waltensburger Meister.

Im Chor und auf der N-Seite St.Georgs Kampf mit dem Drachen, S-,N- u. S-Wand Fresken eines späteren ebenfalls unbekanntem Meisters in der 2. Hälfte des 14. Jh. = Rhäzünser-Meister.

Dieses Kulturgut ist weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt, die eingetragenen Namen im Gästebuch bestätigen dies.

Die heutige Kulturwanderung hat bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck hinterlassen. Es ist lohnend auf diesen Pfaden zu wandern und Geschichte zu erleben. Das Domleschg kann auch ganz gut das dankbare Ziel einer Familienwanderung sein! Felix, besten Dank für die mit viel Fachkenntnis geführte Wanderung. Alle freuen sich auf das nächste Mal.

Willi Hinder

Wandertour Seeztobel – Ebenwald



***Dienstag,
14. Oktober 2003***

*Leitung:
Willi Zurburg
26 Teilnehmende*

In seiner gewohnt souveränen Art führte uns Tourenleiter Willi durchs Seeztobel hinauf zum Ebenwald.

Seine Frau Ruth war als Schlussfrau besorgt, dass keines der Schäflein auf den steilen und zum Teil rutschigen Steigungen verloren ging. Das sonnige «Mittagsplätzli» wurde leider bald durch eine aufsteigende Nebelbank weiss eingebettet. So verlassen wir diesen schönen Ort und geniessen den Abstieg durch den bunten, wenn auch nebligen Herbstwald. Die Zeit in Mels reichte noch für einen Schlusstrunk im «Schlüssel»***.

Schmiede- und Werkzeugmuseum Bazenheid mit Herbstwanderung

Mittwoch, 5. November 2003

Leitung: Werner Peter

Auf der Fahrt über Wildhaus genossen wir bis Wattwil einen Herbsttag, wie er schöner kaum sein könnte: blauer Himmel, weisse Berge, im Sonnenschein prangte bunt gefärbter Laubwald. Dann nahm uns Nebel auf.

37 SAC-ler betraten in Bazenheid eine dunkle Werkstatt – das erheischte Überwindung! Wir teilten uns in zwei Gruppen, erlebten die Atmosphäre einer Schmitte. Der alte Meister schilderte sein Berufsleben, formte glühendes Eisen, im Takt schwang er mit Margaritha den schweren Hammer, eine Zange entstand. Der Geruch der Esse, der metallene Klang der Schläge, die Glut des Eisens, die Wärme des Feuers zogen unsere Sinne in ihren Bann. Rupert Meier erklärte Arbeit, Werkzeuge und Maschinen, das alte Handwerk lebte vor unseren Augen auf.

Dann wechselten wir in den oberen Stock, wo Frau Meier das Handwerkspanorama erklärte, Werkzeug aus vielen Handwerksberufen zeigte. Schliesslich besichtigten wir eine mit Wasserkraft betriebene Hammerschmiede.

Bei Wurstwägga und einem Getränk diskutierten wir über die ungewisse Zukunft dieses Museums. Der Nebel hatte sich nun aufgelöst. Warme Sonnenstrahlen begleiteten uns auf der zweistündigen Wanderung auf dem Thurweg nach Lütisburg, die wir beim Stundenhalt in einer Besenbeiz zum Kafi unterbrachen.

Trekking und Kultur in Nepal: Umrundung des Manaslu

9. Oktober – 1. November 2003



Von den Teilnehmern der Nepal-Reise wurde uns diese Karte zugeschickt.

HOTEL RESTAURANT
LÖWEN
WALENSTADT



René und Ursi Fassbind-Stauffacher

Seestrasse 20
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 11 80

*Ein Genuss:
Immer frische
Fische vom
Walensee*

sport mullis

sarganserstrasse 3

bad ragaz

Telefon 081 - 302 43 47

**Für Bergsport der
richtige Ort**

SAC-Mitgliederrabatt

Die besondere Tour

Eine Skidurchquerung von Amden nach Trübbach

Warum nicht einmal einige Skitourentage bei uns zuhause aneinanderreihen? Skitourenwochen machen wir meist weit weg von zuhause. Gerade aber unsere Gegend innerhalb den vorgeschlagenen vier Tagen zu durchstreifen bietet garantiert für alle tolle und oft unbekanntere Erlebnisse.

Routenvorschlag:

1. Tag: Fahrt mit ÖV nach Amden-Arvenbüel (1273 m). Aufstieg über Altschen auf den Gulmen (1788 m; L, 1½ h). Abfahrt zur Vorder Höhi und zu Pt. 1498. Hier verlässt man die Strasse wieder und steigt etwas durch den Wald hoch zu Pt. 1552 Vorem Platt. Nun Abfahrt über Arsch – Strick – Langenegg nach Starckenbach (891 m). Wenn die Südosthänge keinen Schnee bis ins Tal aufweisen, wählt man besser die Abfahrt über Häderen nach Stein. Übernachtung in Gasthof z. B. «Drei Eidgenossen» in Starckenbach (Telefon 071 999 12 74) oder in Alt St.Johann.
2. Tag: Aufstieg nach Vorder Selun und zum Selun (2205 m; L, 4½ h). Abfahrt zur Breitenalp (ca. 1600 m). Aufstieg über Torloch an den Fuss der Brisiflanke bei Pt. 1792 (L, ¾ h). Abfahrt über Alp Selamatt zum Berggasthaus «Selamatt». Übernachtung auf Selamatt (Telefon Berggasthaus 071 999 13 30)
3. Tag: Entweder Querung nach Iltios hinüber oder Pistenabfahrt nach Unterwasser und mit den Bahnen auf den Chäserrugg (2262 m). Wer möchte kann natürlich auch mit Skiern aufsteigen. Dazu auf den Pisten bleiben oder über die weit einsamere aber anspruchsvolle Route übers Gluristal und den Hinterrugg (2306 m; am Hinterrugg Westhang auf 200 Hm 35 – 40 Grad steil und oft stark abgeblasen; ZS-, 3½ h) Abfahrt vom Chäserrugg zuerst auf der Piste zum Sattel Pt. 1946. Ab hier über Schlawitz zum Kurhaus Voralp und bis Schwendi (ca. 962 m). Nun auf der Strasse zum Studner Berg hinauf und über Gamperney zum Chapf (2043 m; L, 3½ h) Abfahrt ins Sisitz hinab und kurzer Aufstieg zum Sisitzgrat (WS-, ½ h) Abfahrt nach Malbun (1389 m) und Übernachtung im Berggasthaus (Telefon 081 756 15 82)
4. Tag: Aufstieg über Imalschüel zum Barbieler Grat Pt. 1971 (WS-, 2 h) Abfahrt über Treien – Schaner Alp – Alpläui – Refina nach Oberschan (668 m). Es lohnt sich oft hier noch eine zweite Tour anzuhängen. Mit der Seilbahn zum Kurhaus Alvier (975 m). Aufstieg über Hübschen Waldboden zur Strasse, welche zum Berghaus Gonzen hinüber führt. Auf dieser mindestens bis oberhalb des Berghauses auf ca. 1525 m (L, 2 h) Ab hier kann man über den Lanaberg und Matug bis Trübbach abfahren. Wer noch einen Abschlussgipfel einbauen möchte, besteigt den Gonzen (1829 m) oder den Tschuggen (1857 m).

Viel Spass bei dieser einfachen aber sehr reizvollen Durchquerung. Die Route bietet nirgends eigentliche Schwierigkeiten und kann auch bei weniger guten Bedingungen und von konditionell und skiläuferisch «Mittelbegabten» begangen werden. Für Freaks und bei guten Verhältnissen sind natürlich entsprechende Varianten möglich. Man studiere einfach die Karte. Als Anregung: Arvenbüel – Hinter Leistchamm – Starckenbach – Brisi – Selamatt – Chäserrugg – Voralp – Gamperney – Chapf – Sisitz – Glanna – Altsäss – Malbun – Alvier – Schaner Alp – Gauschla – Oberschan ...



Gauschla – Girenspez



am Chamm bei Labria (Palfries)

■ Rätsel

Diesmal gilt es, ein Wörterrätsel rund um geografische Begriffe zu lösen. Die Anfangsbuchstaben ergeben die Lösung. Es ist etwas, das wir euch allen fürs neue Jahr wünschen.

1. Dorf im Taminatal
2. Familienname des ältesten Schweizer Bergführers
3. italienische Insel im Mittelmeer
4. Hauptstadt von Tibet
5. Hier scheint die Sonne zweimal pro Jahr durch ein Loch auf den Kirchturm
6. Anderer Name für Piz Sardona
7. Seitental des Taminatals
8. Beliebter Skitourenberg bei Vermol
9. Ort südlich des Lukmanierpasses
10. Berühmte «himmlische» Kletterhörner
11. Hauptversammlungsmonat
12. Vorname unseres Ex-Präsidenten
13. Diese Brücke verschwindet im Frühling 2004
14. Bekannter Berg bei Braunwald
15. In diesem Kanton waren die KiBeler im Sommer unterwegs
16. Anderer Name für Piz Barghis
17. Bekannter St.Antönier Skitourenberg
18. Felszahn zwischen Rossfallenspitz und Haldensteiner Calanda

Hier die Lösung aus dem letzten Heft:

Heinrich Harrer	Sieben Jahre in Tibet
Hans Kammerlander	Abstieg zum Erfolg
Emil Zopfi	Sanduhren im Fels
Judy & Tashi Tenzing	Im Schatten des Everest
Reinhold Messner	Der nackte Berg
Daniel Anker/Hans Philip	Piz Palü – Dreiklang in Fels und Eis
Peter Donatsch	Alle 4000er der Alpen
Erhard Loretan	Den Bergen verfallen
Gunter Haug	Hüttenzauber
Jon Krakauer	In eisigen Höhen

Glückliche Gewinnerin des von «Piz Buch und Berg» gestifteten Gutscheines
im Wert von Fr. 30.– ist:

Pia Loop, Berschis

Herzliche Gratulation!

1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											
13											
14											
15											
16											
17											
18											

Wer die richtige Lösung herausgefunden hat, schreibt diese auf eine Postkarte und schickt sie bis zum **15. Januar 2004** an die **Redaktion Piz Sol-Nachrichten, Taminastrasse 31, 7310 Bad Ragaz.**

Zu gewinnen gibts diesmal ein von der Sektion gestiftetes Alvierpanorama.

Atomic
Black Diamond
Dynafit
Dynamix
Dynastar
Evo
Fischer
Hagan
Head
K2
Korner
Ola
Plana
Rohrhauser
Salomon
Scott
Stöckli
Tua
Volant
Wahl

Schneefelle
massgeschneidert

wegweisend

**coll
tex**

Persönliche
Beratung bei
Ihrer Spezialtour



SAC-Tourenprogramm Januar/Februar 2004

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
05.01.2004	Senioren-Stamm Selva, Trübbach	Senioren			■ ■	■ ■
09.01.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Paul Wermelinger	■ ■	■ ■	■ ■	
11.01.2004	Ski-/Snowboardtour Gonzen/Tschuggen	Brigitte Kobler	■ ■			
11.01.2004	Skitour Fanenstock	Marius Bur			■ ■	
13.01.2004	Skitour nach Ansage	Doris Nägeli Ruth Zurburg				■ ■
16.01.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Michael Frick	■ ■	■ ■	■ ■	
18.01.2004	Lawinenkurs St.Margrethenberg/ Pardiol	Thomas Wälti		■ ■	■ ■	■ ■
20.01.2004	Winterwanderung Danusa	Heiri Lippuner				■ ■
23.01.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Michael Frick	■ ■	■ ■	■ ■	
24.01.2004	Schlitteln	Stefan Jäger	■ ■			
25.01.2004	Skitour Garmil	Lilo Müller			■ ■	
28.01.2004	Vorst. Sommertourenwochen, Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion Senioren			■ ■	■ ■
28.01.2004	Skitour Zweierspitz	Anita Jäger				■ ■
30.01.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Stefan Jäger	■ ■	■ ■	■ ■	
31.01.2004	Skitour Mattjisch Horn	Stewart Bryce			■ ■	■ ■
01.02.2004	Skitour Oxni vom Schilstal aus	Walter Brühlmann			■ ■	
01.02.2004	Ski-/Snowboardtour Steingässler	Stefan Jäger	■ ■			
02.02.2004	Senioren-Stamm Selva, Trübbach	Senioren			■ ■	■ ■
04.02.2004	Skitour Galfer	Georg Eggenberger				■ ■
06.02.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Michael Frick	■ ■	■ ■	■ ■	
08.02.2004	Skitour Rossfallenspitz	Felix Röthenbacher Paul Wermelinger		■ ■	■ ■	
12.02.2004	Skitour Hüeneri	Willi Hinder				■ ■
13.02.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Roman Hinder	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
14.02.2004	Ski-/Snowboardtour Hüeneri	Brigitte Kobler	■ ■			
15.02.2004	Skitour Gorihorn	Salvi Caniglia			■ ■	
17.02.2004	Skitour Eggberg	Willi Zurburg				■ ■
19.02.2004	Winterwanderung Heidibrunnen	Lilo Ackermann				■ ■
20.02.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Michael Frick	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
22.02.2004	Skitour Kärpf-Rundtour	Daniel Schaffhauser			■ ■	
24.02.2004	Skitag Pizol	Gerti Wiesinger Hardy Bislin				■ ■
27.02.2004	Kletterhallentraining, Sargans	Thomas Wälti	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
28.02.2004	Ski-/Snowboardtour Firzstock	Alfons Kühne	■ ■			
29.02.2004	Skitour Piz Tomül	Siegrid Caniglia			■ ■	
29.02.2004	Skitour Gauschla	Monika Frehner Michael Frick		■ ■		

KIBE-Tourenprogramm Januar/Februar 2004

Ski- und Snowboardtour Hurst

Datum: Mittwoch, 31. Dezember 2003
(Silvester)
Leitung: Alfons Kühne
Besammlng: 8.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Ski- und Snowboardtour über
Sevelen mit Silvesterüberraschung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig
mit LVS, Schaufel ...
(fehlendes Material bitte bei
Anmeldung angeben)
Bewertung: ideal zum Einsteigen
Kosten: Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Montag, 29. Dezember 2003
an: Alfons Kühne
Madrus, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Dienstag, 30. Dezember 2003
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Ski- und Snowboardtour Gonzen/Tschuggen

Datum: Sonntag, 11. Januar 2004
Leitung: Brigitte Kobler
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit dem Auto nach Ober-
schan, mit Seilbahn und zu Fuss
zum Tschuggen und/oder
Gonzen, tolle Aussicht geniessen
und sich freuen auf eine lange
Abfahrt evtl. bis ins Tal.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig
mit LVS und Schaufel
(fehlendes Material bitte bei
Anmeldung angeben)
Bewertung: für alle, auch als Einstieg
Kosten: Fr. 10.– für Seilbahn und Transport
Anmeldung: bis Mittwoch, 6. Januar 2004 an:
Brigitte Kobler
Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers
Telefon 081 302 15 06
E-Mail: brigitte.kobler@gmx.ch
Auskunft: Freitag, 9. Januar 2004
ab 19.00 Uhr
Telefon 081 302 15 06

Lawinenkurs

St. Margrethenberg

Datum: Sonntag, 18. Januar 2004
Leitung: Thomas Wälti

Ausschreibung unter Sektion

Schlitteln

Datum: Samstag, 24. Januar 2004
Leitung: Stefan Jäger
Besammlng: 13.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Schlitteln in Oberschan, Walen-
stadtberg oder Filzbach je nach
Schneeverhältnissen. Wenn
möglich mit ÖV.
Verpflegung: etwas für den Zvieri aus dem
Rucksack
Ausrüstung: Schlitten oder Bob, gute Schuhe,
Winterbekleidung
Bewertung: von langsam bis viel zu schnell
Kosten: Fr. 10.– (Fahrkosten)
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Mittwoch, 21. Januar 2004 an:
Stefan Jäger, Betliserstrasse 5,
8872 Weesen, Tel. 055 611 21 73
oder SMS 079 468 40 65
E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 23. Januar 2004
ab 19.00 Uhr, Tel. 055 611 21 73

Ski- und Snowboardtour Steingässler

Datum: Sonntag, 1. Februar 2004
Leitung: Stefan Jäger
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt nach Flums Kleinberg und
mit der Seilbahn zum Kurhaus
Schönhalde. Aufstieg zum
Steingässler und Abfahrt auf der
gleichen Route.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig,
bitte Fehlendes bei der Anm. angeben
Bewertung: leichte bis mittelschwere Tour
Kosten: Fr. 10.– (Fahrkosten)
Teilnehmerzahl: so viele wie möglich
Anmeldung: bis Mittwoch, 28. Januar 2004 an:
Stefan Jäger, Betliserstrasse 5,
8872 Weesen, Tel. 055 611 21 73
oder SMS 079 468 40 65
E-Mail: kibe@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 31. Januar, ab 19.00 Uhr
Telefon 055 611 21 73

Ski- und Snowboardtour Hüeneri

Datum: Samstag, 14. Februar 2004
Leitung: Brigitte Kobler
Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit dem Auto nach Vermol. Ca. 3 h Aufstieg zum Hüeneri und dann durch den (hoffentlich!) Pulverschnee talwärts gleiten.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig mit LVS und Schaufel (fehlendes Material bitte bei Anmeldung angeben)
Bewertung: für alle
Kosten: Fr. 5.– fürs Auto
Anmeldung: bis Dienstag, 10. Februar 2004 an: Brigitte Kobler
Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers
Telefon 081 302 15 06
E-Mail: brigitte.kobler@gmx.ch
Auskunft: Freitag, 13. Februar 2004
18.00 – 20.00 Uhr
Telefon 081 302 15 06

Ski- und Snowboardtour Firzstock

Datum: Samstag, 28. Februar 2003
Leitung: Alfons Kühne
Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit dem Auto nach Mühlehorn, dann Aufstieg auf den Firzstock hoch über dem Walensee. Ca. 3 h Aufstieg.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig mit LVS, Schaufel ... fehlendes Material bitte bei Anmeldung angeben
Bewertung: eine fantastische Tour
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Freitag, 20. Februar 2004 an: Alfons Kühne,
Madrus, 7317 Valens,
Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Freitag, 27. Februar 2004
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

JO-Tourenprogramm Januar/Februar 2004

Snowboard Einstiegstour

Datum: Sonntag, 21. Dezember 2003
Leitung: Christian Aebi, Felix Röthenbacher
Besammlung: nach Absprache
Programm: angewöhnen an den diesjährigen Schnee in einer Gegend, wo es genug davon hat.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Skitourenausrüstung oder Schneeschuhe mit Snowboard, LVS, Schaufel ...
Bewertung: leichtes Schnaufen
Kosten: Fahrtkosten
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis Freitag, 19. Dezember 2003 an:
und Auskunft: Felix Röthenbacher
Plattnach 24, 9470 Buchs
Telefon 079 423 86 45
E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch

Eisfallklettern Elm

Datum: Samstag/Sonntag,
27./28. Dezember 2004
Leitung: Thomas Wälti, Lukas Dürr
Detaillierte Ausschreibung im Blättli 6/03

Lawinenkurs

St. Margrethenberg

Datum: Sonntag, 18. Januar 2004
Leitung: Thomas Wälti

Ausschreibung unter Sektion

Skitour Guli

Datum: Sonntag, 25. Januar 2004
Leitung: Roman Hinder, Monika Frehner
Besammlung: 7.45 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt zum Chapfensee. Aufstieg über Hochschwendi zum Hüeneri, weiter zum Guli. Abfahrt über Cholschlag
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: schöne Skitour mit 1500 Hm Aufstieg
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Sonntag, 18. Januar 2004 an: Roman Hinder, Parfannastr. 32
8887 Mels, Telefon 081 723 76 29
E-Mail: romanhinder@bluewin.ch
Auskunft: Samstag, 24. Januar 2004, abends
Telefon 081 723 76 29

Skitour Rossfallenspitz

Datum: Sonntag, 8. Februar 2004
Leitung: Felix Röthenbacher,
Paul Wermelinger
Besammlng: 7.10 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Aufstieg ab Untervaz oder je
nach Schneelage ein wenig höher,
auf den Rossfallenspitz.
Lange, stiebende Abfahrt.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Skitourenausrüstung oder
Schneeschuhe mit Snowboard,
LVS, Schaufel ...
Bewertung: gute 2000 Höhenmeter
Kosten: Bahnbillert
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis Samstag, 7. Februar 2004 an:
Felix Röthenbacher
Plattnach 24, 9470 Buchs
Telefon 079 423 86 45
E-Mail praesident@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 7. Februar 2004
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Telefon 079 423 86 45

Skitour Gauschla

Datum: Sonntag, 29. Februar 2004
Leitung: Monika Frehner, Michael Frick
Besammlng: 7.45, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt bis oberhalb Oberschan.
Aufstieg auf die Gauschla.
Auch ideal mit dem Snowboard!
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Skitourenausrüstung oder
Schneeschuhe mit Snowboard,
LVS, Schaufel ...
Bewertung: leicht
Kosten: Fahrspesen, ca. Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Freitag, 27. Februar 2004 an:
Michael Frick,
Hechtstrasse 4, 9469 Haag
Telefon 081 771 16 17 oder
079 779 09 38
E-Mail: jo@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 28. Februar 2004
ab 19.00 Uhr
Telefon 081 771 16 17 oder
079 779 09 38

Skitour Forno – Disgrazia

Datum: Samstag/Sonntag,
20./21. März 2004
Leitung: Pius Jäger
Besammlng: 5.45 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: SA: Anreise nach Maloja und
Aufstieg zur Forno- und evtl.
noch Ausbildung oder eine kurze
Gipfeltour.
SO: Wenn alles passt, besteigen
wir den Monte Disgrazia über
den Monte Sissone.
Verpflegung: HP in der Hütte, Lunch nimmt
jeder selber mit.
Ausrüstung: skihochtourenmässig mit Anseil-
gurt, Harscheisen, Steigeisen und
Pickel
Bewertung: Konditionell sehr anspruchsvolle
Skihochtour; insgesamt 2400 m
Aufstieg!
Kosten: Fr. 60.– mit Halbtaxabo
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 19. Februar 2004 an:
Pius Jäger
Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers
Telefon 081 330 20 10 oder
079 221 29 21
E-Mail: pius@piusjaeger.ch

JO Skitourenlager Rheinwald

Datum: Sonntag – Samstag,
4. – 10. April 2004
Leitung: Alfons Kühne
Besammlng: wird später bekannt gegeben
Programm: SO: Anreise und Aufstieg zur
Läntahütte
MO – DO: Touren von der Län-
tahütte aus und am DO Wechsel
zur Zapporthütte
Gipfelmöglichkeiten: Rheinwald-
horn, Grauhorn, Rheinquellhorn,
...
Verpflegung: HP in den Hütten; Lunch aus dem
Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig
Bewertung: mittel mit alpinem Charakter
Kosten: Fr. 220.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Mitte März an:
Alfons Kühne
Madrus, 7317 Valens
Telefon 081 302 50 44

Sektions-Tourenprogramm Januar/Februar 2004

Skitour Fanenstock

Datum: Sonntag, 11. Januar 2004
Leitung: Marius Bur
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit ÖV nach Elm (977 m).
Ca. 3 h Aufstieg zum Fanenstock
(2234 m). Abfahrt nach Alp
Chamm (1941 m) und ca. ½ h
Gegenanstieg zum Färispitz
(2177 m). Abfahrt nach Elm.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig mit LVS und
Harscheisen
Bewertung: mittlere Skitour; Total 1500
Höhenmeter
Kosten: Fr. 24.40 (Billett Halbtax)
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Donnerstag, 8. Januar 2004 an:
Marius Bur
Bergstrasse 21, 9475 Sevelen
Telefon 081 785 2 785
E-Mail: marius.bur@postmail.ch
Auskunft: Samstag, 10. Januar 2004
11.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 081 785 2 785

Lawinenkurs

St. Margrethenberg

Datum: Sonntag, 18. Januar 2004
Leitung: Thomas Wälti
Besammlng: 9.10 Uhr, Restaurant Piz Alun,
St. Margrethenberg
(Postauto Bad Ragaz Bahnhof ab
8.36 Uhr, in Pfäfers umsteigen)
Programm: Einführung und ½ h Kurztheorie
zur Lawinenkunde in der Wärme.
Fahrt mit dem Skilift zu den
Übungsplätzen auf dem Goler-
berg. LVS-Übungen und Mittag-
essen. Aufstieg zum Chimmispitz
(1 h) mit Übungen im Hang-
neigungsmessen und «Schnee-
lesen». Bei guten Verhältnissen
Abfahrt nach Mastrils Isla und
um 16.00 Uhr mit Bus und Bahn
zurück nach Bad Ragaz. Wenn
zuwenig Schnee liegt, fahren wir
nach St. Margrethenberg zurück
oder der gesamte Kurs findet auf
Pardiel statt.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: ski- oder snowboardtourenmässig
Bewertung: für alle

Kosten: Fr. 10.– plus Fahrspesen und eine
Liftfahrt
Teilnehmerzahl: max. 25 (ab 15 mit einem zweiten
Bergführer)
Anmeldung: bis Sonntag, 11. Januar 2004 an:
Thomas Wälti
Isla 97, 7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch
Auskunft: Samstag, 17. Januar 2004
20.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 081 322 95 57

Skitour Garmil

Datum: Sonntag, 25. Januar 2004
Leitung: Lilo Müller
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach Langwiesen.
Aufstieg über Ochsensäss –
Fürggeli auf den Garmil. Abfahrt
auf der gleichen Route oder über
Geissloch.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leicht
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Freitag, 23. Januar 2004 an:
Lilo Müller
Casaltastrasse, 8892 Berschis
Telefon 081 733 24 60 oder
079 361 08 33
Auskunft: Samstag, 24. Januar 2004
Telefon 081 733 24 60 oder
079 361 08 33

Sommertourenwochen- vorstellung

Datum: Mittwoch, 28. Januar 2004
Leitung: Stewart Bryce
Besammlng: 20.00 Uhr, Stamm im «Sandi»,
Bad Ragaz

Skitour Mattjisch Horn

Datum: Samstag, 31. Januar 2004
Leitung: Stewart Bryce
Besammlng: im Zug 7.01 Uhr ab Buchs,
umsteigen in Sargans 7.20 Uhr ab
Sargans, 7.25 Uhr ab Bad Ragaz,
7.35 Uhr ab Landquart

Programm: Fahrt mit der Bahn nach Langwies (Schanfigg), Aufstieg auf das Mattjisch Horn, Abfahrt nach Fideriser Heuberge, Aufstieg zur Glatzwang, Abfahrt nach Jenaz.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: zwei Aufstiege zu ca. 3½ und 1 h
Kosten: ca. Fr. 18.– mit Halbtaxabo. Jeder löst sein Billett selber: Rundreise bis Langwies und zurück ab Jenaz
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Donnerstag, 29. Januar 2004 an: Stewart Bryce
 Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz
 Telefon 081 302 44 64 oder 078 890 32 40
 E-Mail: fam.bryce@bluewin.ch
Auskunft: Freitag, 30. Januar 2004
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 302 44 64 oder 078 890 32 40

Skitour Oxni vom Schilstal aus

Datum: Sonntag, 1. Februar 2004
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Flums
Programm: Fahrt mit PW ins Schilstal bis Brugwiti, Aufstieg zum Oxni, Abfahrt auf der Aufstiegsroute
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, LVS, Schaufel
Bewertung: WS, Aufstiegszeit ca. 4½ h
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Samstag, 31. Januar 2004 an: Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15
 8880 Walenstadt
 Telefon 079 218 28 90
 E-Mail: bruelli@gmx.ch
Auskunft: Samstag, 31. Januar 2004
 bis 19.00 Uhr
 Telefon 079 218 28 90

Skitour Rossfallenspitz

Datum: Sonntag, 8. Februar 2004
Leitung: Felix Röttenbacher, Paul Wermelinger
Besammlng: 7.10 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Aufstieg ab Untervaz oder je nach Schneelage ein wenig höher, auf den Rossfallenspitz. Lange, stiebende Abfahrt.
Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: Skitourenausrüstung oder Schneeschuhe mit Snowboard, LVS, Schaufel ...
Bewertung: gute 2000 Höhenmeter
Kosten: Bahnbillett
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis Samstag, 7. Februar 2004 an: Felix Röttenbacher
 Plattnach 24, 9470 Buchs
 Telefon 079 423 86 45
 E-Mail praesident@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 7. Februar 2004
 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 423 86 45

Skitour Gorihorn

Datum: Sonntag, 15. Februar 2004
Leitung: Salvi Caniglia
Besammlng: Bahnhof Bad Ragaz, Zeit nach Absprache
Programm: Fahrt mit PW nach Tschuggen, Aufstieg zum Gorihorn. Abfahrt zurück nach Tschuggen.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, Harscheisen
Bewertung: leichte Skitour, Aufstieg ca. 3 h
Kosten: Autospesen
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Freitag, 13. Februar 2004 an: Salvi Caniglia
 Palmeristrasse 22, 7324 Vilters
 Telefon 081 723 68 41
 E-Mail: salvatore.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag 14. Februar 2004
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 723 68 41

Skitour Kärfp Rundtour

Datum: Sonntag, 22. Februar 2004
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammlng: 7.15 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach Elm. Aufstieg mit Skilift und weiter zu Fuss auf den Blistock, tolle Abfahrt über N-Hänge und Gegenanstieg zur Leglerhütte. Danach weiter in rund 2 Stunden auf den Gipfel des Kärfp. Abfahrt je nach Verhältnissen über Alp Bischof zurück zur Talstation der Bergbahnen Elm.
Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: LVS und Lawinenschaufel, Harsteisen und das für den Winter übliche.
Bewertung: rassistige Skitour mit etwa 4stündigem Aufstieg und tollen Abfahrten über insgesamt fast 2000 Höhenmeter.
Kosten: Fahrspesen nach Ansatz SAC (ca. Fr. 15.-), Skiliftkarte Fr. 14.-
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung: bis Donnerstag, 19. Februar 2004 an: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19, 7323 Wangs
Tel. 081 723 00 74 oder
078 775 79 42
E-Mail: schneefalke@bluewin.ch

Skitour Piz Tomül

Datum: Sonntag, 29. Februar 2004
Leitung: Siegrid Caniglia
Besammlung: Bahnhof Bad Ragaz, 7.00 Uhr
Programm: Fahrt mit PW nach Turrahus im Safiental. Aufstieg zur Rotflue und zum Piz Tomül. Abfahrt je nach Verhältnissen.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, Harscheisen
Bewertung: mittlere Skitour; Aufstieg ca. 3½ h
Kosten: Fahrspesen
Teilnehmerzahl: bis 12 Personen
Anmeldung: bis Freitag, 27. Februar 2004 an: Siegrid Caniglia
Palmerstrasse 22,
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
E-Mail: siegrid.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag, 28. Februar 2004
19.00 bis 20.00 Uhr
bei der Tourenleiterin

Skitour Oberalpstock – Chrüzli-pass – Etzlihütte – Piz Giuf – Dieni

Datum: Samstag/Sonntag, 13./14. März 2004
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlung: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: SA: Fahrt mit PW nach Disentis, mit Skilift zum Piz Ault, Besteigung des Oberalpstock, Abfahrt ins Val Strem, Aufstieg zur Etzlihütte über Chrüzlipass.

SO: Besteigung des Piz Giuf und Abfahrt nach Dieni, zurück mit RhB nach Disentis-Acletta.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig, LVS, Schaufel, Hüttenschlafsack
Bewertung: WS, ZS+
Kosten: Auto-, Bahn- und Hüttenkosten
Teilnehmerzahl: 9
Anmeldung: bis Freitag, 5. März 2004 an: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 079 218 28 90
E-Mail: bruelli@gmx.ch
Auskunft: Freitag, 12. März 2004
bis 19.00 Uhr
Telefon 079 218 28 90

Senioren-Skitourenwoche Adelboden

Datum: Montag – Samstag, 15. – 20. März 2004
Leitung: Thomas Wälti
Besammlung: Montag, 15. März, im Zug Sargans ab 7.40 Uhr Richtung Zürich
Programm: Fahrt mit der Bahn über Zürich – Bern nach Frutigen. Mit dem Bus nach Elsigen und mit der Seilbahn zum Hotel auf der Elsigenalp (1813 m). Hier werden wir die ersten beiden Nächte verbringen. Tourenmöglichkeiten in Verbindung mit den Liften: Elsighorn (2341 m), Stand (2320 m), Hohwang (2519 m), Metschore (2229 m), Bunderspiz 2546 m, Am Mittwochnachmittag wechseln wir auf die Engstligenalp (1937 m; mit Seilbahnen und Bus) Ab Hotel Bärtschi haben wir ebenfalls mit Liftunterstützung eine grosse Auswahl an lohnenden Touren: Tschingellochti (2659 m), Tierhörnli (2894 m), Ammertenspiz (2613 m), Wildstrubel (3243 m), Roter Totz (2848 m), ...
Verpflegung: Halbpension in den Hotels, Lunch aus dem Rucksack
Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, ...

Bewertung: leichte bis mittlere Touren
 Kosten: ca. Fr. 700.– (inkl. Hotel im Doppelzimmer mit HP, Seilbahnen und Bahn- und Busbillett ab Sargans, Bergführeranteil, ohne allfällige Skilifte)
 Teilnehmerzahl: max. 14
 Anmeldung: bis Mitte Februar 2004 an:
 und Auskunft: Thomas Wälti
 Isla 97
 7303 Mastrils
 Telefon 081 322 95 57
 E-Mail: ursiundthomas@bluewin.ch

Skitourenwoche Oetztaler Rundtour

Datum: Montag – Samstag, 29. März – 3. April 2004
 Leitung: Thomas Good
 Besammlung: wird im Detailprogramm bekannt gegeben
 Programm: Wir werden in dieser Woche eine Rundtour in den Oetztaler Alpen machen. Ausgangspunkt wird das Schnalstal oder das Pitztal sein. Auf dieser Runde besteigen wir nach Möglichkeit folgende Gipfel: Wildspitze (3770 m), Fluchtkogel (3500 m), Weisskugel (3739 m), Similaun (3606 m), etc. Gewiss ein herrliches Tourengebiet mit rassigen Abfahrten und herrlichen Rundblicken. Die angenehmen Österreicher Hütten und zwischendurch mal ein Hotel werden unsere Nachtquartiere sein.
 Verpflegung: Halbpension haben wir in den Hütten und Hotels. Den Lunch nimmt jeder selbst mit. Etwas Kleines kann auch unterwegs mal gekauft werden.
 Ausrüstung: Skitourenausrüstung inkl. Felle, Harscheisen, LVS, Schaufel, Anseilgurt, Steigeisen, geeignete Bekleidung, etc. Genauere Angaben erfolgen im Detailprogramm.
 Bewertung: Konditionell mittel, bis 1500 Hm oder 5 h Aufstieg, Technisch mittel, d.h. einige Gipfelaufstiege sind je nach Verhältnissen mit Steigeisen.

Kosten: ca. Fr. 800.– bei 6 Teilnehmenden
 Teilnehmerzahl: max. 12
 Anmeldung: bis Sonntag, 15. Februar 2004 an:
 und Auskunft: Thomas Good
 Butz, 8887 Mels
 Telefon 081 723 96 75
 Fax 081 710 42 38
 E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch

Osterskitour Berninagebiet

Datum: Freitag – Montag, 9. – 12. April 2004
 Leitung: Walter Brühlmann
 Besammlung: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: FR: Fahrt mit PW ins Engadin, je nach Verhältnissen mit RhB bis Bahnhof Morteratsch. Besteigung Piz Chalchagn, Abfahrt zur Bovalhütte. SA: Aufstieg über Fortezza GRAT zur Marinelli-Hütte SO: Besteigung Piz Sella MO: Besteigung Piz Tremoggia und Abfahrt duchs Val Fex nach Sils Maria
 Verpflegung: Aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Skitourenmässig, LSV, Schaufel, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Reepschnüre, Schraubkarabiner
 Bewertung: ZS+, Kondition für 5 – 6 h Aufstieg, Alpine Erfahrung nötig!
 Kosten: Autospesen, Bahn- und Hüttenpesen
 Teilnehmerzahl: 7
 Anmeldung: bis Samstag, 27. März 2004 (19.00 Uhr) an: Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15
 8880 Walenstadt
 Telefon 079 218 28 90
 E-Mail: bruedli@gmx.ch
 Auskunft: Donnerstag, 8. April 2004 bis 19.00 Uhr
 Telefon 079 218 28 90

Senioren-Tourenprogramm Januar/Februar 2004

Skitour und/oder Wanderung Gamperfinhaus

Datum: Montag, 22. Dezember 2003
Leitung: Seniorenteam
Verpflegung: im Gamperfinhaus
Ausrüstung: für Skitour resp. Wanderung
Anmeldung: bis Freitag, 19. Dezember 2003
für Wanderer an:
und Auskunft: Heiri Lippuner,
Telefon 081 771 32 41
für Skitourenfahrer an:
Röbi Vetter, Tel. 081 771 32 81

Skitour nach Ansa

Datum: Mittwoch, 13. Januar 2004
Leitung: Die drei Steinböcke
Auskunft: Telefon 081 723 35 37 oder 081
771 27 64 oder 081 302 26 96

Lawinenkurs

St. Margrethenberg

Datum: Sonntag, 18. Januar 2004
Leitung: Thomas Wälti

Ausschreibung unter Sektion

Winterwanderung Danusa

Datum: Dienstag, 20. Januar 2004
Leitung: Heiri Lippuner
Besammlung: 9.15 Uhr, Talstation Bergbahn
Grüsch
Programm: Fahrt mit den nötigen Autos nach
Grüsch
1. Rundwanderung ca. 1½ h
2. Rundwanderung ca. ¾ h
Verpflegung: Einkehrgelegenheit im Berggast-
haus Schwänzelegg
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leichte, erholsame Winterwanderung
Kosten: Fahrt nach Grüsch und Bergbahn
ca. Fr. 22.-, je nach Teilnehmer-
zahl
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Samstag, 17. Januar 2004 an:
Heiri Lippuner
Spitalstrasse 13, 9472 Grabs
Telefon 081 771 32 41
Auskunft: Montag, 19. Januar 2004
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 771 32 41

Skitour Zweierspitz

Datum: Mittwoch, 28. Januar 2004
Leitung: Anita Jäger
Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach
St. Margrethenberg und Aufstieg
zum Zweierspitz
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leicht
Kosten: Auto
Teilnehmerzahl: alle
Anmeldung: bis Montag, 26. Januar 2004 an:
Anita Jäger
Pizalunweg 3, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 22 41
Auskunft: Dienstag, 27. Jan. 2004, 18.00 bis
19.00 Uhr, Tel. 081 302 22 41

Sommertourenwochenvorstellung

Datum: Mittwoch, 28. Januar 2004
Leitung: Stewart Bryce
Besammlung: 20.00 Uhr, Stamm im «Sandi»,
Bad Ragaz

Skitour Mattjisch Horn

Datum: Samstag, 31. Januar 2004
Leitung: Stewart Bryce
Besammlung: im Zug 7.01 Uhr ab Buchs,
umsteigen in Sargans 7.20 Uhr ab
Sargans, 7.25 Uhr ab Bad Ragaz,
7.35 Uhr ab Landquart
Programm: Fahrt mit der Bahn nach Lang-
wies (Schanfigg), Aufstieg auf
das Mattjisch Horn, Abfahrt nach
Fideriser Heuberge, Aufstieg zur
Glattwang, Abfahrt nach Jenaz.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: zwei Aufstiege zu ca. ¾ und 1 h
Kosten: ca. Fr. 18.- mit Halbtaxabo. Jeder
löst sein Billett selber: Rundreise
bis Langwies und zurück ab Jenaz
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Do., 29. Januar 2004 an:
Stewart Bryce, Heuteilstrasse 9,
7310 Bad Ragaz, Tel. 081 302 44 64
oder 078 890 32 40
E-Mail: fam.bryce@bluewin.ch
Auskunft: Freitag, 30. Januar 2004
20.00 bis 21.00 Uhr
Telefon 081 302 44 64 oder
078 890 32 40

Skitour Galfer – Chapf

Datum: Mittwoch, 4. Februar 2004
Leitung: Georg Eggenberger
Besammlng: Im Postauto 8.03 Uhr ab Bahnhof Buchs, 8.10 Uhr ab Post Grabs
Programm: Fahrt mit Postauto nach Wildhaus, Lisighaus; mit Sessellift und Skilift auf den Gamserrugg; Abfahrt über Galfer – Gamperfin; Aufstieg über Gampernei auf den Chapf. Abfahrt über Studner Berg nach Grabs
Verpflegung: aus dem Rucksack; Einkehrgelegenheit im Gamperfinhaus und auf Bützen
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leichte Skitour
Kosten: Postauto und Bergbahn etwa Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Sonntag, 1. Februar 2004 an: Georg Eggenberger
Bogenstrasse 6
9470 Werdenberg
Telefon 081 771 24 71
Auskunft: Dienstag, 3. Februar 2004
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 24 71

Skitour Hüeneri

Datum: Donnerstag, 12. Februar 2004
Leitung: Willi Hinder
Besammlng: 7.30 Uhr, Dorfplatz Mels
Programm: Fahrt mit PW, evtl. Bus, nach Vermol (1100 m)
Aufstieg über Tamons. Bei günstigen Verhältnissen Überschreitung Madchopf (2236 m) und Abfahrt nach Weisstannen oder Plons.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: Weisstannen mittelschwer, Plons leicht
Kosten: Auto nach SAC-Tarif
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Anmeldung: bis Montag, 9. Februar 2004 an: Willi Hinder
Buchenweg 3, 8889 Plons
Telefon 081 723 69 42
E-Mail: willi.hinder@gmx.ch
Auskunft: Mittwoch, 11. Februar 2004
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 69 42

Skitour Eggberg

Datum: Dienstag, 17. Februar 2004
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 7.30 Uhr, Parkplatz Pizolpark Mels
Programm: Fahrt mit Autos nach St. Antönien. Skitour auf den Eggberg
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig
Bewertung: leicht
Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 10.–
Anmeldung: bis Sonntag, 15. Februar 2004 an: Willi Zurburg
Blumenweg 3, 8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@freesurf.ch
Auskunft: Montag, 16. Februar 2004 abends
Telefon 081 723 35 37

Winterwanderung Ochsenalp

Datum: Donnerstag, 19. Februar 2004
Leitung: Lilo Ackermann
Besammlng: 10.30 Uhr, Heidibrunnen Maiefeld
Programm: Wanderung Heidibrunnen – Ochsenalp – Jenins (3 bis 4 h)
Verpflegung: aus dem Rucksack; etliche Einkehrgelegenheiten ...
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Winterwanderung auf gutem Weg
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung bis Mittwoch, 18. Februar 2004 an:
und Auskunft: Lilo Ackermann
Gabreiten, 8887 Mels
Telefon 081 723 31 69

Skitag Pizol

Datum: Dienstag, 24. Februar 2004
Leitung: Gerti Wiesinger, Hardy Bislin
Besammlng: 10.30 Uhr, Laufböden Pt. 22
Programm: Pistenfahren
Verpflegung: im Restaurant oder aus dem Rucksack
Ausrüstung: pistenmässig
Bewertung: fröhlich
Kosten: je nach Hunger und Abo
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung bis Montag, 23. Februar 2004 an:
und Auskunft: Hardy Bislin
Bahnhofstrasse 4, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 29 39, oder
Gerti Wiesinger, Palmerstrasse 1
7324 Vilters, Tel. 081 723 38 50
E-Mail: gerti.wiesinger@bluemail.ch

Senioren-Skitourenwoche Adelboden

Datum: Montag – Samstag,
15. – 20. März 2004

Leitung: Thomas Wälti

Besammlng: Montag, 15. März, im Zug Sargans
ab 7.40 Uhr Richtung Zürich

Programm: Fahrt mit der Bahn über Zürich –
Bern nach Frutigen. Mit dem Bus
nach Elsigen und mit der
Seilbahn zum Hotel auf der
Elsigenalp (1813 m). Hier werden
wir die ersten beiden Nächte
verbringen. Tourenmöglichkeiten
in Verbindung mit den Liften:
Elsighorn (2341 m), Stand
(2320 m), Hohwang (2519 m),
Metschore (2229 m),
Bunderspitz 2546m.
Am Mittwochnachmittag
wechseln wir auf die Engstligen-
alp (1937 m; mit Seilbahnen und
Bus) Ab Hotel Bärtschi haben wir
ebenfalls mit Liftunterstützung
eine grosse Auswahl an lohnen-
den Touren: Tschingellochti
(2659 m), Tierhörnli (2894 m),
Ammertenspitz (2613 m), Wild-
strubel (3243 m), Roter Totz
(2848 m), ...

Verpflegung: Halbpension in den Hotels,
Lunch aus dem Rucksack

Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit LVS,
Schaufel, ...

Bewertung: leichte bis mittlere Touren

Kosten: ca. Fr. 700.– (inkl. Hotel im
Doppelzimmer mit HP,
Seilbahnen und Bahn- und Bus-
billet ab Sargans, Bergführer-
anteil, ohne allfällige Skilifte)

Teilnehmerzahl: max. 14

Anmeldung bis Mitte Februar 2004 an:
und Auskunft: Thomas Wälti
Isla 97
7303 Mastrils
Telefon 081 322 95 57
E-Mail:
ursiundthomas@bluewin.ch

Senioren-Tourenwoche Münstertal

Datum: Montag – Samstag,
6. – 11. September 2004

Leitung: Doris Nägeli, Heiri Lippuner,
Robert Vetter

Programm: Wanderungen und Bergtouren im
Münstertal

Unterkunft: Hotel Alpina Sta. Maria

Kosten: Fr. 500.– bis Fr. 600.– (je nach
Zimmerkategorie; 1er, 2er, 3er)
Bitte bei der Anmeldung «Zim-
mergspana» angeben.

Teilnehmerzahl: 30

Anmeldung: bis Freitag, 30. Januar 2004 an:
Heiri Lippuner
Spitalstrasse 13, 9472 Grabs
Telefon 081 771 32 41

Auskunft: Doris Nägeli
Telefon 081 302 26 96
Röbi Vetter
Telefon 081 771 32 81
Heiri Lippuner
Telefon 081 771 32 41

Für Ihre neue Küche:

J. SCHUMACHER AG

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

7323 WANGS



Edelweiss und Schleierkante (Klettersteig-Tourenwoche Pala-Gruppe).